



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein schönes Osterfest!



Kann ich die essen? – Nein, kleine Lisa, die bunten Oster-Eier sind viel zu schön dafür. Gemeinsam mit ihrer Familie war Lisa im vorigen Jahr im Coselpalais zum Bemalen und Beschauen der kleinen zerbrechlichen Kunstwerke. Auch 2010 locken wieder viele Veranstaltungen große und kleine Ostereier-Sucher raus ins Grüne oder ins Museum.

Ausgewählte Künstler präsentieren im Museumscafé des Landhauses ihre Schätze rund um das Thema „Osterei“. Bis einschließlich Ostermontag, 5. April, zeigen sie an den Ständen ihre kunsthandwerklichen Fähigkeiten. Die Ideen, Ostereier zu gestalten, sind nahezu grenzenlos und so individuell wie die Gestalter selbst.

Ob getupft, bemalt, beklebt oder durchbohrt. Es ist immer eine Überraschung dabei, wie es das vor allem

bei Kindern beliebte Ei verspricht. Fachleute stehen zu Gesprächen gern zur Verfügung und teilweise können die Ausstellungsstücke auch gekauft werden. Die Ausstellung „Ostern im Landhaus“ im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2, hat Karfreitag von 10 bis 19 Uhr sowie Sonnabend, Ostersonntag und Ostermontag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Wie schnell fliegt ein Flugzeug und um was kümmert sich der Ramp-Agent? Antworten auf (fast) jede Frage rund um den Flughafen Dresden International haben die Gästeführer des Kundendienstes. In den Osterferien blicken sie mit kleinen und großen Besuchern hinter die Kulissen des Airports. Vom 6. bis 9. April werden vormittags 90-minütige Maxi-Touren angeboten. Nach einem kurzen Terminal-Rundgang und einer

Sicherheitskontrolle beobachten die Besucher aus dem Vorfeldbus heraus die Abfertigung der Flugzeuge. Höhepunkt ist ein Besuch in der Feuerwache, wo die Löschfahrzeuge „Panther“ und „Mamba“ gern „gestreichelt“ werden dürfen.

Die Maxi-Touren kosten 8,50 Euro für Erwachsene und 5,50 Euro für Schüler bzw. Kinder. Treffpunkt für alle Teilnehmer ist die Flughafen-Information im Terminal. Starts und Landungen können gefilmt und fotografiert werden. Eine Reservierung und genaue Zeitabsprache ist unter Telefon (03 51) 8 81 33 00, am Wochenende (03 51) 8 81 33 60, unbedingt erforderlich.

Nun bleibt noch zu hoffen, dass auch das Wetter österlich wird und die Sonne zum Osterspaziergang scheint. Foto: Jürgen Männel

Ausstellung



Im Rahmen der Städtepartnerschaft Dresden – Hamburg lädt eine neue Ausstellung unter dem Titel „Zeit der Begegnung – Weltreligionen im Dialog“ vom 8. bis 29. April in den Lichthof des Rathauses ein. Eröffnet wird sie am 7. April, 17 Uhr vom Bürgermeister für Kultur Dr. Ralf Lunau. Alle Gäste sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Die 2008 entstandene Ausstellung ist ein interreligiöses Projekt mit Textpassagen aus den heiligen Schriften der fünf Weltreligionen und Bildern des Künstlers Saeid Dastmalchian.

Das gleichnamige Buch zur Ausstellung ist für 9,90 Euro im Bürgerservicebüro des Rathauses im Raum E/020 erhältlich, danach im Buchhandel oder direkt beim Verlag: www.anatheus.de.

Osterferien

4

Wer sich in den Osterferien auch sportlich betätigen möchte, kann dies zum Beispiel in den Schwimmhallen der Stadt tun.

Öffnungszeiten



Die Zentrale Pass- und Meldestelle, Theaterstraße 11, bleibt am Ostersonnabend, 3. April, geschlossen. Das gilt auch für die Bürgerbüros in Prohlis und Gorbitz.

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Freitag, 9. April 2010.

Inhalt



Osterfest	
Hinweise des Ordnungsamtes	9
Stadtrat	
Beschlüsse vom 18./19. März	10
Ausschreibungen	
Stellen	9
576. Dresdner Striezelmarkt	18

Bau-Abschnitt an der Heeresbäckerei gestartet

Am 29. März begann der zweite Bauabschnitt zur Erweiterung des Gewerbestandortes „Heeresbäckerei“ an der Königsbrücker Landstraße im Norden der Stadt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum Juli. Im Zuge der Erschließung wird die Elisabeth-Boer-Straße um rund 250 Meter nach Norden verlängert. An der nördlichen Spitze des Gesamtgebietes entsteht ein Parkplatz. Dieser erhält 137 Stellplätze und ist durch eine Treppe mit der Straßenbahnhaltestelle „Industriegelände“ verbunden.

Nach Abschluss der Arbeiten steht rund ein Hektar Gewerbefläche für die Ansiedlung von klein- und mittelständischen Unternehmen zur Verfügung.

Der Freistaat Sachsen fördert das 590 000 Euro teure Bauvorhaben aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, wobei der Fördersatz 60 Prozent bezogen auf die förderfähigen Kosten beträgt. Die Differenz zu den Gesamtkosten trägt die Landeshauptstadt. Bis voraussichtlich Ende August 2011 saniert der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen den ehemaligen Getreidespeicher für das Stadtarchiv.

Winterschäden an Saalhausener adé

Bis 23. April beseitigen Bauarbeiter in Naußlitz auf der Saalhausener Straße von der Düsseldorf Straße bis in Höhe der Gartensparte hinter der Schule die Winterschäden. Auf etwa 200 Metern Länge fräsen die Arbeiter den Straßenbelag ab und ersetzen ihn durch eine neue Decklage. Parallel erhalten auch die Gehwege eine neue Asphaltdecke, außerdem werden die Regenwasserabläufe instand gesetzt. Der Verkehr wird in dieser Zeit per Baustellenampel geregelt. Die Kosten betragen rund 70 000 Euro.

Tunnel Tharandter Straße wird voll gesperrt

Wegen Reinigungsarbeiten wird der Tunnel Tharandter Straße im Dresdner Westen am Dienstag, 6. April von 8 bis 16 Uhr und am Mittwoch, 7. April zwischen 8 und 14 Uhr voll gesperrt. Die Umleitung ist über die alte Tharandter Straße ausgeschildert. Die Kosten betragen etwa 2500 Euro.

Industriepark Klotzsche wächst

Zweiter Bauabschnitt hat begonnen

Seit dem 29. März geht es am zweiten Bauabschnitt der äußeren Erschließung des Industrieparkes Klotzsche weiter. Insgesamt 520 Meter der Hermann-Reichelt-Straße werden im Bereich Wilhelmine-Reichardt-Ring und Grenzstraße/Müller-Armack-Straße auf einer neuen Trasse gebaut.

Dieser Straßenabschnitt ist das letzte noch fehlende Stück der Erschließung und eine wesentliche Voraussetzung für die weitere gewerbliche Entwicklung am Standort.

Bauarbeiter begradigen die Hermann-Reichelt-Straße in diesem Abschnitt. Die ab der Autobahn vierspurige Straße wird nach dem Flughafen auf zwei Spuren verengt, erhält aber an zwei separaten Stellen Linksabbiegerspuren sowie auf beiden Seiten gesonderte Fuß- und Radwege. Diese sind mit einem Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt.

Außerdem richten die Arbeiter an der Zufahrt zum Gewerbegebiet am südöstlichen Rand des Flughafens in beiden Richtungen eine behindertengerechte Bushaltestelle ein.

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke gehen weiter

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf dem Altstädter Stahlbau-Vormontageplatz setzen sich die Schweißarbeiten und die Maßnahmen zum Korrosionsschutz am Stromfeld der Brücke fort.

Im Neustädter Vorlandbereich stellten Bauarbeiter in der vergangenen Woche eine Rückstrebe und das erste V-Stützenpaar auf. Die Montage der zweiten Rückstrebe können sie erst bei sinkendem Wasserstand der Elbe fortführen.

In der 13. oder 14. Kalenderwoche setzen die Arbeiter ein weiteres Hauptträgerpaar auf die fertiggestellten Hilfsstützen. Auf der Neubertstraße und am Käthe-Kollwitz-Ufer werden die Straßenbauarbeiten weitergeführt.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

An der Stauffenbergallee wird weiter an der Schalung und Bewehrung des Segmentes 31 gearbeitet.

In der Waldschlößchenstraße schalen, bewehren und betonieren die Bauarbeiter die Bodenplatten

Da die neue Trasse neben der bestehenden Hermann-Reichelt-Straße verläuft, fährt der Verkehr während der Bauzeit auf der vorhandenen Betonstraße. Mit größeren Verkehrseinschränkungen ist daher nicht zu rechnen.

Die Fertigstellung ist für Ende Juni und deren Begrünung bis Ende November vorgesehen. Zum Lärmschutz werden in einem Gebäude der Geschwister-Scholl-Straße spätestens bis Juni 2011 Lärmfenster eingebaut.

Das 993 000 Euro teure Bauvorhaben fördert der Freistaat Sachsen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“. Der Fördermittelsatz beträgt 60 Prozent bezogen auf die förderfähigen Kosten.

Der Industriepark Klotzsche hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Gewerbe- und Hightech-Standort der Landeshauptstadt entwickelt. Fast 7800 Beschäftigte arbeiten hier in 196 Firmen.

Seit 2001 hat das Amt für Wirtschaftsförderung begonnen, die Infrastruktur schrittweise auszubauen.

der Segmente 23 und 28. Am Schalwagen in der Waldschlößchenstraße müssen planmäßige Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Kommen diese rechtzeitig zum Abschluss, betonieren die Arbeiter in dieser Woche noch das Segment 19.

Im Bereich der Elbwiesen wurde die Bodenplatte des Tunnelportals bereits betoniert. Nunmehr erfolgen die Betonnachbehandlung, die Ausschalung und die Anschüttung.

Auf dem Bautzner Ei werden die Straßenbauarbeiten weitergeführt. Hier ist geplant, halbseitig Asphalt einzubauen.

■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist zweispurig befahrbar. Die Zufahrt zur Fetscherstraße erfolgt über die spätere östliche Brückenzufahrt. Die Neubertstraße bleibt weiterhin gesperrt.

Die Bautzner Straße ist zweispurig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet.

Neue Fußgängerampel an der Chemnitzer

Ab Mitte April regelt eine neue Fußgängerampel an der Chemnitzer Straße, Höhe Bushaltestelle Bamberger Straße, in Plauen den Verkehr. Die dafür begonnenen Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis 16. April. In dieser Zeit kommt es nur zu geringfügigen Verkehrseinschränkungen, die Chemnitzer Straße bleibt in beiden Richtungen befahrbar.

Mit der neuen Ampel erhöht sich nun die Verkehrssicherheit für die Fußgänger. Der Übergang zwischen Fußweg und Straße wird mit Bordsteinabsenkungen und Hinweistreifen für Sehbehinderte ausgestattet. Die Fußgänger können per Taster grünes Licht anfordern. Die Arbeiten einschließlich Ausrüstung und Montage kosten rund 79 000 Euro.

Straßenbau in Dölzchen beginnt

Im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden begannen in Dölzchen die Arbeiten zur Erneuerung des Straßenzuges Am Pfiff, Am Dölzschgraben und Altdölzchen zwischen Wurgwitzer und Naußlitzer Straße. Verwerfungen und Verformungen der Fahrbahnoberfläche machen den bis 1. Oktober geplanten grundhaften Ausbau erforderlich.

Die Fahrbahnen erhalten hierbei eine neue Asphaltbefestigung. Die Gehbahnen werden mit Beton- bzw. Granitkleinsteinen gepflastert. Gleichmaßen erneuern die Bauarbeiter auch die Straßenbeleuchtungsanlage und Bushaltestellen, welche barrierefrei ausgebaut werden. Während der sechsmonatigen Bauzeit wird der gesamte Straßenzug gesperrt, hierfür sind sieben Sperr- bzw. Bauphasen vorgesehen. Deshalb kommt es zu Beeinträchtigungen im Fußgänger- und Anliegerverkehr. Die Passierbarkeit für Fußgänger wird gesichert. Die Zufahrtsmöglichkeiten für Anlieger sind stark eingeschränkt und zeit- und abschnittsweise gar nicht möglich. Darüber werden die Betroffenen zum gegebenen Zeitpunkt gesondert informiert.

Der öffentliche Personennahverkehr – Buslinie 62 mit Nutzung der Haltestelle am Dorfplatz Altdölzchen – wird aufrechterhalten.

Die Kosten belaufen sich auf etwa 380 000 Euro für den Straßenbau und die öffentliche Beleuchtung. Für die Medienverlegung fallen etwa 73 000 Euro an.

Dresden – Straßburg feiert 20. Jubiläum



Herzlichen Glückwunsch. Zum 20. Geburtstag der Hotel- und Gaststättenausbildungsstätte CEPPA und zum 20. Jubiläum der Städtepartnerschaft gab es eine große Torte. Foto: Nadia Peter

Die Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Straßburg feiert in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag. Oberbürgermeisterin Helma Orosz folgte der Einladung ihres Straßburger Kollegen Roland Ries und fuhr am 26. März in die Stadt im Elsass. Anlass für die Reise war der Empfang einer Delegation der Industrie- und Handelskammer Dresden (IHK) im historischen Rathaus in Straßburg. Die IHK Dresden steht seit nunmehr 20 Jahren in Kooperation mit der Hotel- und Gaststättenausbildungsstätte CEPPA (Centre Européen de Formation et de Promotion par Alternance pour l'industrie hôtelière) in Straßburg. Über 150 Jugendliche aus Dresden und Sachsen haben seitdem ihre Ausbildung an der Schule in Straßburg absolviert und arbeiten nun erfolgreich als Köchin bzw. Koch, Sommelier oder Restaurantfachfrau bzw. -mann. Seit einigen Jahren führen junge Franzosen Praktika in Dresden und Sachsen durch. Helma Orosz traf zu persönlichen Gesprächen mit ihrem Amtskollegen Roland Ries zusammen. In dem Gespräch stellte sie das Verkehrsnetzwerk POLIS vor, für welches Dresden die nächsten zwei Jahre die Präsidentschaft inne hat. Außerdem besprachen sie zukünftige Projekte der Städtepartnerschaft, wie beispielsweise die feste Etablierung des Künstleraustausches zwischen beiden Städten. Im Anschluss gab es einen Festakt im historischen Rathaus in Straßburg.

Noch mehr Experimente

Erlebnisland Mathematik erweitert und ausgezeichnet

Das Erlebnisland Mathematik in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, wurde kürzlich um einen weiteren Ausstellungsteil vergrößert. Im Erlebnisland können Besucher aller Altersgruppen Mathematik spielerisch erleben. Auf nunmehr 600 Quadratmetern begegnet man über 70 Experimenten, die zum Mitmachen, Nachdenken und Staunen einladen. Für Vorschulkinder gibt es eine eigene Abteilung.

Das Erlebnisland Mathematik ist ein gemeinsames Projekt der Fachrichtung Mathematik der TU Dresden und der Technischen Sammlungen Dresden. Im März begrüßte die Ausstellung ihren 100 000sten Besucher seit der Eröffnung vor eineinhalb Jahren.

Das Erlebnisland Mathematik wurde von der Teubner-Stiftung mit dem „Benedictus-Gotthelf-Teubner-Förderpreis“ ausgezeichnet. Die „Stiftung Benedictus Gotthelf Teubner Leipzig/Dresden/Berlin/Stuttgart“ hält das Andenken an das Wirken des Verlagsbuchhändlers B. G. Teubner (1784–1856) wach. Zweck der Stiftung ist die

Förderung von Wissenschaft und Forschung. Der Preis wird im Herbst 2010 überreicht.

Dienstag bis Freitag
9 bis 17 Uhr
Sonnabend, Sonn- und Feiertag
10 bis 18 Uhr

Experimentieren. Die Kinder erleben Mathematik auf spielerische Weise.

Foto: Steffen Füssel



Kammerchor reist nach Großbritannien



Der Kammerchor der Dresdner Frauenkirche reist vom 4. bis 10. April nach England und singt in den berühmten Kathedralen von Coventry und St. Pauls in London.

In Begleitung von Frauenkirchenspfarrer Holger Treutmann gestaltet der Kammerchor unter der Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert ein „Freundschaftskonzert“ in der Kathedrale der Partnerstadt Coventry. Auf dem Programm der 36 Sängerninnen und Sänger stehen Werke von

Vor der Konzertreise. Der Kammerchor der Dresdner Frauenkirche.

Foto: René Gaens

Schütz, Mendelssohn, Bruckner und Stanford.

Das Gastspiel des Kammerchors soll das Band der Freundschaft zwischen Dresden und Coventry weiterknüpfen. Die Landeshauptstadt Dresden fördert die Konzertreise des Kammerchores der Frauenkirche im Rahmen der Städtepartnerschaft.

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier
schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen
01067 Dresden
Schützenzasse 26 80 111 93

Interview mit Ursula Geyer-Hopfe

Das Frauenstadtarchiv Dresden und Stadtarchiv Dresden laden ein zu einem biografischen Interview mit der Dresdner Schauspielerin Ursula Geyer-Hopfe. Es findet statt am 7. April, 18 Uhr im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich, Telefon (03 51) 4 88 15 17 oder 4 88 15 15.

Konzerte der Philharmonie

Die Dresdner Philharmonie lädt ein zum 7. Zyklus-Konzert im Festsaal des Kulturpalastes. Am Sonnabend, 3. April, und am Sonntag, 4. April, jeweils 19.30 Uhr, erklingen Variationen über ein Thema von Haydn op. 56a von Johannes Brahms, Robert Schumanns Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54 sowie die Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60 von Ludwig van Beethoven. Dirigent ist Kurt Masur, am Klavier spielt Louis Lortie.

Musikalische Abende im Club Passage

Die Club Passage, eine Außenstelle der Jugend&KunstSchule auf dem Leutewitzer Ring 5 in Gorbitz, lädt zu zwei musikalischen Abenden ein.

■ Freitag, 2. April, 20 Uhr
Das elektronische Cello und das Saxofon schwingen sich ein in den Rhythmus eines Spätsommertages über der Heide: minimalistisch instrumental, romantisch. Es spielen Benni Gerlach am E-Cello und Karl Helbig am Saxofon.
Der Eintritt kostet zehn Euro, ermäßigt acht Euro.

■ Sonnabend, 3. April, 20 Uhr
Ian Melrose, Gitarrist mit keltischem Hintergrund, trifft auf Jörg Nassler, einen multi-instrumentalen Weltbummler. Neben ihren einfühlsamen solistischen Arrangements spielen sie auch im Duo.
Der Eintritt kostet zwölf Euro, ermäßigt zehn Euro.

Sachsen kickt! – Videoaktion zur FIFA-U-20-Frauen-WM gestartet

Längste virtuelle Ballstafette durch Sachsen geplant

In Vorbereitung der FIFA-U-20-Frauen-Weltmeisterschaft im Sommer 2010 startet Dresden eine neue Videoaktion im Internet. Auf der Website www.sachsen-kickt.de ist die weltweit längste virtuelle Ballstafette geplant. Bürgermeister Winfried Lehmann gab dazu im Rudolf-Harbig-Stadion mit Dresdner Sportlerinnen und Sportler den Startschuss zu der Aktion. Die Sportler ließen dabei den Ball von einer Sportart zur anderen wandern, zeigten ihre Ballkünste und demonstrierten so ihre Unterstützung für den Frauen-Fußball. Die Videoclips sind auf der Website zu sehen. Jeder kann mitmachen. So einfach geht es:

■ Etwas überlegen, was mit dem Ball innerhalb von elf Sekunden passieren kann, während er sich im Bild befindet.

■ Diese elf Sekunden mit einem Handy oder einer Kamera aufnehmen.

■ Dieses Video auf www.sachsen-kickt.de laden und auf die Bestätigungsnachricht der Redaktion warten.

Auf der Webseite sind auch Informationen zur FIFA-U-20-WM, den Spielen im Rudolf-Harbig-Stadion und zu den Mannschaften. Das Team des Veranstaltungsbüros wird von März bis Juli in Sachsen unterwegs sein und in verschiedenen Städten vor Ort einen Videodreh ermöglichen. Die genauen Termine gibt es ebenfalls im Internet.

Sachsen kickt! ...und Dresden macht mit. Kathleen Freude und Anne Engelhardt (von links) vom 1. FFC Fortuna Dresden Rähnitz e. V. zeigen ihr ballfestes Können auf dem grünen Rasen. Foto: Gunnar Krisch



Öffnungszeiten der kommunalen Schwimmhallen während der Osterferien vom 1. bis 11. April

	Schwimmhalle Georg-Arnhold-Bad	Schwimmhalle Freiberger Platz	Schwimmhalle Prohlis	Schwimmhalle Klotzsche
Donnerstag, 1. April	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–23.00 Uhr (3) 17.00–17.45 Uhr (4) 18.00–18.45 Uhr (4) 19.00–23.00 Uhr (5)	geschlossen	08.00–22.00 Uhr (3)	09.00–17.00 Uhr (3)
Karfreitag, 2. April	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Sonnabend, 3. April	08.00–23.00 Uhr (3)	geschlossen	09.00–18.00 Uhr (3)	13.00–18.00 Uhr (3)
Ostersonntag, 4. April	08.00–22.00 Uhr (3)	geschlossen	09.00–18.00 Uhr (3)	11.00–18.00 Uhr (3)
Ostermontag, 5. April	12.00–22.00 Uhr (3)	13.00–18.00 Uhr (3)	09.00–18.00 Uhr (3)	geschlossen
Dienstag, 6. April	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–22.00 Uhr (3)	06.00–13.00 Uhr (3) 14.00–22.00 Uhr (3)	06.00–15.00 Uhr (3) 15.00–16.00 Uhr (4)	09.00–17.00 Uhr (3)
Mittwoch, 7. April	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–23.00 Uhr (3)	06.00–13.00 Uhr (3)	06.00–22.00 Uhr (3)	09.00–17.00 Uhr (3) 21.00–23.00 Uhr (3)
Donnerstag, 8. April	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–23.00 Uhr (3) 17.00–17.45 Uhr (4) 18.00–18.45 Uhr (4) 19.00–23.00 Uhr (5)	06.00–13.00 Uhr (3) 19.00–22.00 Uhr (3)	08.00–22.00 Uhr (3)	09.00–17.00 Uhr (3)
Freitag, 9. April	06.00–07.00 Uhr (2) 09.00–23.00 Uhr (3)	06.00–13.00 Uhr (3) 19.00–22.00 Uhr (3)	06.00–22.00 Uhr (3)	09.00–17.00 Uhr (3)
Sonnabend, 10. April	08.00–23.00 Uhr (3)	06.00–13.00 Uhr (3)	09.00–18.00 Uhr (3)	13.00–18.00 Uhr (3)
Sonntag, 11. April	08.00–22.00 Uhr (3)	geschlossen	09.00–18.00 Uhr (3)	09.00–18.00 Uhr (3)

(1) Seniorenschwimmen, (2) Frühschwimmen, (3) Schwimmen/Baden, (4) Aquajogging, (5) Bahnschwimmen

Öffnungszeiten der Saunen und Sprunghalle

■ Sauna in der Schwimmhalle Prohlis

■ Donnerstag, 1. April
8.00–22.00 Uhr Sie
■ Karfreitag, 2. April
geschlossen
■ Sonnabend, 3. April
9.00–18.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Ostersonntag, 4. April
9.00–18.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Ostermontag, 5. April
9.00–18.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Dienstag, 6. April
8.00–22.00 Uhr Sie
■ Mittwoch, 7. April
8.00–22.00 Uhr Er
■ Donnerstag, 8. April
8.00–22.00 Uhr Sie
■ Freitag, 9. April
8.00–22.00 Uhr Er
■ Sonnabend, 10. April
9.00–18.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Sonntag, 11. April
9.00–18.00 Uhr Sie, Er, Es

■ Schwimmbad und Sauna im „ELBAMARE“ täglich von 10.00–22.00 Uhr

■ Sprunghalle am Freiberger Platz

■ Dienstag, 6. April
07.00–8.30 Uhr (3)
12.30–13.30 Uhr (3)
■ Donnerstag, 1. und 8. April
07.00–08.30 Uhr (3)
11.30–12.30 Uhr (3)

Familien für Pflegekinder gesucht

Pflegekinderdienst gibt Hinweise, Ratschläge und erste Hilfestellungen



Eine ganz normale Familie. Adoptivsohn Tony sowie die beiden Pflegekinder Kai und Sarah (von links) leben bei dem Ehepaar Claudia und Andreas Pahlitzsch.

Foto: Steffen Füssel

Informationen zum Pflegekinderdienst des Jugendamtes stehen für Gespräche und Anfragen immer dienstags von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr persönlich im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19 oder unter der Rufnummer (03 51) 4 88 47 12 zur Verfügung.

2009 fanden 212 Pflegekinder in insgesamt 159 Familien ein liebevolles zu Hause. Für 39 Kinder wurde im vergangenen Jahr eine neue Familie auf Zeit gefunden.

23 Pflegeeltern und -personen haben sich zum ersten Mal dieser verantwortungsvollen Aufgabe gestellt.

Wer als Familie, Paar oder allein stehende Person Interesse an der Tätigkeit als Pflegeperson hat, ist herzlich zu einem der nächsten

Informationsabende eingeladen. Diese finden am 15. April und am 10. Juni statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegekinder-

Jugendhilfe in der ehemaligen DDR

90 Jahre Jugendamt Dresden (2)

Am 25. März blickte das Dresdner Jugendamt auf eine 90-jährige Geschichte zurück. An diesem Tag stimmten die Dresdner Stadtverordneten der Umbenennung des Jugendfürsorgeamtes in Jugendamt zu. Das Amtsblatt stellt in einer Serie die Geschichte der Entwicklung des Jugendamtes vor.

Nach Kriegsende gingen die Verwaltungen in West- und Ostdeutschland verschiedene Wege. Die Grundlagen der Jugendhilfe in der BRD und der DDR waren, aus der gemeinsamen Vergangenheit resultierend, mit der Grundlage des Reichswohlfahrtsgesetzes von 1922 gleich. Von diesem Verständnis löste sich die DDR bis Mitte der fünfziger Jahre. Begrifflich wurde nur noch der Bereich abgedeckt, der mit „Jugendfürsorge“ umschrieben wurde. Funktionäre strebten an, durch Vereinigung aller sozialpädagogischen, -fürsorgerischen und -politischen Aktivitäten in einem Kooperations- und Koordinierungszentrum – dem Jugendamt – eine einheitliche Jugendpolitik außerhalb der Schule zu schaffen. Diese angestrebte Einheit der Jugendhilfe wurde aber insofern wieder aufgelöst, indem im Paragraph 6 der Verordnung der Jugendämter andere Fachverwaltungen damit betraut wurden, die Jugendhilfeaufgaben wahrzunehmen. Das umfasste die

Schulverwaltung für Kindergärten und Internate, das Arbeits- und Sozialwesen für die Berufsausbildung und die Gesundheitsverwaltung für die Eheberatung, die Säuglingsfürsorge und die Kleinkindheime. Der gesamte Bereich der Jugendarbeit wurde den staatlichen Organisationen der Jungen Pioniere und der Freien Deutschen Jugend (FDJ) zugeordnet.

Eine mit der Situation in der BRD vergleichbare Landschaft freier Träger existierte in der DDR nicht. Nur die Kirchen und kirchennahen Wohlfahrtsorganisationen (Diakonie und Caritas) waren in ganz geringem Umfang auf diesem

Sektor tätig. Die Arbeit beschränkte sich meist auf die Arbeit mit bestimmten Personengruppen wie behinderte und kranke Kinder. Von großer Bedeutung war die Übertragung der Freiwilligen Gerichtsbarkeit von 1952. Durch die Auflösung der Vormundschaftsgerichte und die Kompetenz-Übertragung auf die Referate Jugendhilfe erhielten die Jugendhilfeorgane damit Eingriffsmöglichkeiten in das elterliche Erziehungsrecht.

Abfahrt. Kinder waren gern in ihrer Freizeit als kleine Pionier-Eisenbahner am Bahnhof Frohe Zukunft aktiv. Fotonachweis: Bildstelle des Stadtplanungsamtes Dresden



Behinderte erhalten mehr Infos im Stadtplan

Der Online-Stadtführer für Menschen mit Behinderungen bietet detaillierte Angaben zur Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen in Dresden. Ab sofort können diese Informationen auch direkt über den Themenstadtplan unter stadtplan.dresden.de abgerufen werden.

Die Nutzer finden stichpunktartig Informationen zur Erreichbarkeit, zum Zugang außerhalb und innerhalb der Gebäude, zu Parkmöglichkeiten für Behinderte, zu vorhandenen Aufzügen und Behinderten-WCs. Zudem wurden wichtige bauliche Maße wie Türbreiten und vorhandene Hindernisse sowie Stufen und Rampen ermittelt.

Im Themenstadtplan sind diese Informationen jetzt in der Rubrik „Leben, Arbeiten, Wohnen“ in dem Thema „Menschen mit Behinderung“ verfügbar. Trotz aller Bemühungen um Aktualität kann es immer wieder zu nicht mehr ganz korrekten Angaben kommen, zudem das Thema Barrierefreiheit inzwischen bei allen Neu- und Umbauten eine Rolle spielt. Das Stadtplanungsamt bittet daher insbesondere alle aufgeführten Einrichtungen, Änderungen die die Zugänglichkeit für Behinderte betreffen, möglichst umgehend mitzuteilen.



stadtplanungsamt@dresden.de
(Betreff „Online Stadtführer für Menschen mit Behinderung“)
stadtplan.dresden.de

Was will ich werden? – Berufsorientierung hilft

Die Agentur für Arbeit Dresden lädt zu folgenden berufsorientierenden Veranstaltungen in das Berufsinformationszentrum ein:

■ Dienstag, 6. April, 10 bis 11 Uhr: Ausbildungsmöglichkeiten beim Zoll, Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Dresden (BIZ), Budapester Straße 30, Raum 3

■ Donnerstag, 8. April, 10 Uhr: Bewerbungstipps für Ausbildungssuchende: Teil 1 – Bewerbungs-ABC, BIZ, Budapester Straße 30, Raum 2

■ Donnerstag, 8. April, 13 Uhr: Bewerbungstipps für Ausbildungssuchende Teil 2 Auswahltests, BIZ, Budapester Straße 30, Raum 2

Angebote in Dresdner Bibliotheken

■ Bibliothek Klotzsche, Göhrener Weg 3

Am Mittwoch, 7. April, 18.30 Uhr, stellt Dietmar Sehn seine beiden Bücher „Dresdens Plätze und ihre Geschichte und Geschichten“ und „Bitte warten, Sie werden platziert – Dresdner Lokale in der DDR-Zeit“ vor. Mit Dresdens Plätzen sind Ereignisse, berühmte Personen und merkwürdige Begebenheiten verbunden. Dietmar Sehns Erinnerungen an Gaststätten sind immer auch Erinnerungen an eine Stadt, die ein Inferno hinter sich hatte und in die Normalität zurückfand. Der Eintritt beträgt 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

■ Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35

Am Donnerstag, 8. April, 19.30 Uhr, hält Prof. Dr. Winfried Höntsch einen Vortrag mit Musikbeispielen zu Robert Schumann. Der Komponist erblickte am 8. Juni 1810 in Zwickau das Licht der Welt. Er widmete sich der Komposition anspruchsvoller Klaviermusik für Clara Wieck. Es entstanden die Liederzyklen „Liederkreis“ und „Dichterliebe“ nach Texten von Heinrich Heine. Nach weiteren Gesangskompositionen wurde er gleichwertig neben Schubert und Mendelssohn genannt. Der Eintritt beträgt 5 Euro, ermäßigt 4,50 Euro und für Urania-Mitglieder 4 Euro.

Volkshochschule in Bibliotheken

Die Volkshochschule und die Städtischen Bibliotheken laden zum Aperitif – dem Infoprogramm beider Einrichtungen:

■ medien@age: 7. April, 9 bis 12 Uhr: Bewerbung in englischer Sprache

■ medien@age: 9. April, 9 bis 12 Uhr: Make-up, Frisur und Bekleidung

■ Prohlis: 12. April, 19 bis 20.30 Uhr: Gärten und Parks im alten Dresden

■ Gruna: 13. April, 18.30 bis 20 Uhr: Zur Geschichte des Dresdner Kugelhauses

■ Pieschen: 13. April, 19 bis 20.30 Uhr: Literarisches Paris

■ Gruna: 14. April, 18.30 bis 20.45 Uhr: Die Geschichte der Freimaurer in Dresden

Anmeldung und Kursgebühren über die Volkshochschule.

„Du kannst mehr!“

Anmeldungen zum Girls´ und Boys´ Day ab sofort möglich



Am Donnerstag, 22. April, findet der diesjährige Girls´ und Boys´ Day statt. Mädchen und Jungen können sich ab sofort dazu anmelden.

Informationen und Übersichten zu den teilnehmenden bereits

gemeldeten Einrichtungen und Unternehmen stehen im Internet. Nach dem Besuch der Firmen und Einrichtungen sind Interessierte von 9 bis 13 Uhr zur Veranstaltung „Du kannst mehr!“ in den UFA-Kristallpalast eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Beim Girls´ Day können sich Mädchen über naturwissenschaftliche und technische Berufe und beim Boys´ Day erhalten Jungen Informationen über soziale und pädagogische Tätigkeiten. Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte der Klassen fünf bis zehn.

Büro der Gleichstellungsbeauftragten

Kristina Winkler

Telefon (03 51) 4 88 28 13

Sabine Pfeiffer

Telefon (03 51) 4 88 21 36

gleichstellungsbeauftragte@

dresden.de

www.dresden.de/girls-boys-day

Festival-Frühling in Dresden



Frühling ist in Dresden Festivalzeit: Filmfest, Tanzwoche, Kinderchorfestival, Dixieland Festival, Musikfestspiele und ein großes Robert-Schumann-Fest reihen sich von April bis Juni aneinander.

Den Auftakt bildet vom 20. bis 25. April das 22. Filmfest Dresden. Unter dem Motto „Tanztheaterträumerei“ startet zeitgleich die 19. Internationale Tanzwoche Dresden.

Vom 3. bis 9. Mai bringt das 3. Internationale Kinderchorfestival auf Einladung des Philharmonischen Kinderchores Dresden Chöre aus Kanada, Korea, Japan, Kasachstan,

Frühling in Dresden. Die Highlights der Frühlingssaison präsentiert das neue Mega-Light-Plakat der Landeshauptstadt.

Indien und China zusammen. Und in der zweiten Maiwoche feiert das Dresdner Dixieland Festival sein 40-jähriges Jubiläum. „Russlandia“ heißt es vom 19. Mai bis 6. Juni bei den 33. Dresdner Musikfestspielen. Im Mittelpunkt einiger Konzerte steht Robert Schumann, dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. Dresden würdigt den Komponisten, im Juni mit einem großen Robert-Schumann-Fest.

Junge Leute für das FÖJ gesucht

Bis zum 30. April können sich junge Leute von 16 bis 27 Jahren beim Jugendamt für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) bewerben.

Die Jugendlichen erhalten Einblick in die Umweltpädagogik, den ökologischen Landbau, die Umweltforschung und den Umweltschutz. Einsatzstellen sind unter anderem die Verbrauchergemeinschaft für umweltgerecht erzeugte Produkte, der Zoo Dresden, der Dresdner Waldkindergarten, der Bio-Bauernhof Franz, der Abenteuerspielplatz Panama und die Naturfreundjugend Sachsen. Darüber hinaus gibt es fünf Seminare.

Das Jugendamt betreut die 24 FÖJler. Sie erhalten ein monatliches Taschengeld von 280 Euro.

Bewerbungen sind bis zum 30. April 2010 an folgende Anschrift zu richten: Jugendamt Dresden, Freiwilliges Ökologisches Jahr, zu Händen Jürgen Börner, Marienstraße 20, 01067 Dresden, oder per E-Mail an oekojahr.jugendamt.dresden@t-online.de.



KULTUR

Kinderlesebühne sucht junge Autoren

Die Jury der „Kinderlesebühne“ in Dresden sucht bis zum 7. Mai Texte von Kindern zwischen acht und zehn Jahren. Sie können Beiträge zum Thema „Wunsch aller Wünsche“ mit maximal 1001 Wörtern einreichen.

Die Schreiber der sieben besten Beiträge gewinnen einen Liveauftritt mit ihren Texten in der Galerie Treibhaus und die Teilnahme am Workshop „Stimme an!“ mit professionellen Schauspielern im Theater Junge Generation.

Lesebühnen gibt es in Dresden bisher nur für Erwachsene. Mit dem Projekt soll eine Kinderlesebühne etabliert werden, die bei Kindern Schreiben und Lesen sowie die Kreativität fördert.

■ Adresse für Beiträge

„Phantasieschreibmaschiene“

Jana Neddermeyer

Alaunstraße 93

01099 Dresden

kinderlesebuehne@yahoo.de

■ Nachfragen

Ulrike Wotzlaw

Telefon (01 76) 63 13 68 70

Auch junge Menschen haben seelische Probleme

Selbsthilfegruppen in Dresden vorgestellt (11)

Das Amtsblatt stellt in einer Serie eine Auswahl von Selbsthilfegruppen der Stadt Dresden vor. Sie informiert, was in den einzelnen Gruppen angeboten wird und an wen sich Interessierte wenden können. Wer sich persönlich über die Angebote informieren möchte, sollte am 17. April ins World Trade Center zum Selbsthilfetag kommen.

„Es macht Spaß, auf junge Leute zu treffen, die ein offenes Ohr für andere haben und mich so bedingungslos nehmen, wie ich bin. Das schafft Vertrauen und verbindet.“ „Hier kann man nette junge Menschen treffen.“ So beschreiben Gruppenmitglieder ihre Selbsthilfegruppe, welche seit 2005 als Gesprächsrunde für junge Erwachsene mit seelischen Problemen besteht. Der wöchentliche Treff gibt den derzeit neun Mitgliedern neue Impulse für ihre Lebensgestaltung. Gegenseitige Hilfestellung bei Problemen ist selbstverständlich. Hier besteht die Möglichkeit, über belastende Probleme, schwierige Lebenssituationen, über die eigenen Gefühle und Bedürfnisse, über Wünsche, neue Zukunftsperspektiven und vieles mehr zu sprechen. In den Gesprächen geht es darum, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen

und voneinander zu lernen. Gemeinsame Aktivitäten tragen zum näheren Kennenlernen bei. Je nach Lust und Laune aller Teilnehmer werden Wanderungen unternommen, Spieleabende veranstaltet, Kino oder sonstige Veranstaltungen besucht. Jeder kann sich in seinem Maß aktiv in das Gruppenleben einbringen oder einfach erst einmal zuhören und mit dabei sein.

Steffen Uhlig, einer der Ansprechpartner, sagt über seine Gruppe: „Ich bin seit 2008 dabei und es macht viel Spaß, die Gruppe zu moderieren und neue sowie altbekannte Gesichter (wieder) zu

sehen. Unsere Gruppe ist wie eine Pflanze – die Wurzeln sind da und sie wächst und gedeiht durch das Zutun von uns allen.“

Auffordernde Fragen und Gedanken kommen von einem weiteren Teilnehmer: „Keiner versteht Dich? Du fühlst Dich allein und unverstanden? Finde einen Ort für Deine Sorgen und Probleme. Triff Menschen mit ähnlichen Erfahrungen und erlebe die Kraft einer Gemeinschaft.“ In diesem Sinne möchte die Gruppe anderen jungen Menschen mit seelischen Problemen Mut machen, sich Hilfe und Kontakte zu Gleichbetroffenen zu suchen. Die Selbsthilfegruppe jedenfalls ist offen für jeden und bietet gern Hilfe an, welche unter anderem auch die Anregung zur Auseinandersetzung mit sich selbst umfasst.



■ KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Telefon (03 51) 2 06 19 85

■ Selbsthilfegruppe

SusanneBerndt@gmx.de

Telefon (03 51) 32 65 88

st.uhlig82@freenet.de

Telefon (01 76) 52 01 69 39

■ persönlich zum 7. Selbsthilfetag am 17. April, 10 bis 15 Uhr, World Trade Center, Freiburger Straße

SPORT

Dresden hat nun sein eigenes Poster zur FIFA-Fußball-Frauen-WM 2011

Anlässlich der FIFA-Frauen-WM 2011 haben alle Spielorte das Recht, ein offizielles Host City Poster zu erstellen. Dieses Plakat dient zum einen zur Bewerbung der Veranstaltung. Zum anderen ist es ein Souvenir mit Erinnerungswert an die Veranstaltung. Es wird zu einem einheitlichen Preis direkt in den Spielorten verkauft. Das Dresdner Plakat-Motiv präsentierten Jörn-Torsten Verleger, Leiter des Veranstaltungsbüros und Bürgermeister Winfried Lehmann.

Ein Küsschen in Ehren. Bei der Präsentation gabs eins davon für Bürgermeister Winfried Lehmann. Jörn-Torsten Verleger vom Veranstaltungsbüro freut sich schon auf die Fußballspiele. Foto: Josua Littig



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 105. Geburtstag

■ am 4. April

Helena Golombofski, Altstadt

zum 103. Geburtstag

■ am 4. April

Käthe Clausnitzer, Leuben

zum 100. Geburtstag

■ am 5. April

Otto Wagner, Altstadt

zum 90. Geburtstag

■ am 2. April

Ilse Niese, Plauen

■ am 3. April

Annelies Gesell, Blasewitz

Johanna Groll, Prohlis

Helmut Guhr, Loschwitz

Ilse Klahre, Prohlis

Berta Wätzig, Altstadt

Charlotte Wolf, Blasewitz

■ am 4. April

Ruth Frenzel, Neustadt

Elfriede Guhlmann, Cotta

Hildegard Hase, Leuben

Katharina Heidorn, Plauen

Irmgard Winter, Cotta

Heinz Zeitler, Loschwitz

■ am 5. April

Johanna Bade, Klotzsche

Erna Bretschneider, Altstadt

Johannes Brück, Leuben

Käte Hampe, Cotta

■ am 6. April

Fritz Bannert, Altstadt

Johannes Jäckel, Leuben

Ruth Langnickel, Plauen

Eva Lenk, Plauen

Elsa Witzig, Blasewitz

■ am 7. April

Erika Beyer, Altstadt

Else Kretschmer, Weixdorf

Anneliese Stöhr, Altstadt

■ am 8. April

Walter Ebert, Leuben

Anna Fiedler, Prohlis

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 6. April

Karl und Jutta Thiel, Blasewitz

■ am 8. April

Heinz und Evamaria Dzick, Prohlis

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden Nummer 06649/2 für kraftlos erklärt.

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres langjährigen ehemaligen Kollegen

Herrn Klaus Mutscher
geboren: 29. Juli 1939
gestorben: 8. März 2010

Klaus Mutscher war mit außergewöhnlichem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz von 1982 bis 2003 in der Stadtverwaltung in seinen Funktionen als Leiter des ehemaligen Stadtgartenamtes bis 1992, danach als Leiter der Projektgruppe IGA 2003 und ab 1999 bis zu seinem Ruhestand als Leiter der Abteilung Entwurf des Hochbauamtes tätig. Einer seiner besonderen Verdienste ist der Aufbau des Stadtgartenamtes und sein Wirken für die Gesamtentwicklung des Dresdner Grüns. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Dieter Burkhard
geboren: 24. September 1935
gestorben: 22. März 2010

Dieter Burkhard war vom 15. März 1991 bis zum 30. September 2000 als Sachgebietsleiter Bauleistungsprüfung im Straßen- und Tiefbauamt tätig. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Ein Visionär, der Menschen begeisterte

Zum Gedenken an Klaus Mutscher

Am 8. März starb der langjährige Leiter des ehemaligen Stadtgartenamtes, Klaus Mutscher.

Sein Engagement und seine Arbeitsweise waren beispielhaft. Er entwickelte Visionen für die Stadtentwicklung, die das Besondere von Dresden wie die Harmonie zwischen Bauwerken und Landschaft weiter ausprägen. So schuf er Konzepte für das gesamtstädtische Grün, zur Entwicklung des Ostrageheges mit der Bundesgartenschau und für die Rekonstruktion historischer Parkanlagen wie der Bürgerwiese sowie für das verrollbare Kame-lienhaus in Pillnitz.

Als Leiter der Abteilung Entwurf im Hochbauamt engagierte er sich unter anderem für die Neue Terrasse am Sächsischen Landtag und den Kulturpalast. Nach seiner beruflichen Tätigkeit wirkte er auch in ehrenamtlichen Gremien für eine

qualitätvolle Stadtentwicklung mit. An seinen Wirkungsstätten genoss Klaus Mutscher hohe Wertschätzung für seine Arbeit, seine komplexe Herangehensweise und die Maxime, Tradition und Vision zu verbinden sowie Baukultur, landschaftsarchitektonische und städtebauliche Qualität zu befördern.

Klaus Mutscher engagierte sich unter anderem in der Deutschen Gartenamtsleiter-Konferenz, der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur, beim Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, dem Bund Deutscher Architekten sowie in der Architektenkammer.

Neben seiner Kompetenz und seinem außergewöhnlichen Engagement werden seine Fähigkeit, andere Menschen zu begeistern und zu motivieren in Erinnerung bleiben.

Anzeige

Welche Versicherung brauche ich als Existenzgründer wirklich?

Gerade als Gründer müssen Sie vorsichtig mit Ihrem Startkapital und den laufenden Kosten Ihrer neuen Firma umgehen. Da stellt sich die Frage: Welche Versicherungen brauche ich als Existenzgründer wirklich? Man unterscheidet die persönliche Absicherung und die betriebliche Absicherung. Zur persönlichen Absicherung gehören Krankenversicherung, Krankentagegeld, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Altersvorsorge, Berufsunfähigkeitsabsicherung. Zur

betrieblichen Absicherung gehören Sachversicherungen, Haftpflichtversicherung und Vermögensversicherungen. Bei den Überlegungen, was Sie absichern sollen, müssen Sie die Schadenswahrscheinlichkeit und das eintretende Ausmaß des Schadens kalkulieren.

Lassen Sie sich kompetent beraten:
DKV Service-Center Jana Dreier,
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02

Was brauchen Sie als Existenzgründer wirklich?

DKV



Was ist für Sie wichtig und richtig, wenn es um Krankenversicherung, Unfallversicherung, Berufsunfähigkeitsabsicherung oder private/geschäftliche Haftpflichtversicherung geht?

Sprechen wir darüber – wir geben Ihnen Antwort auf all' Ihre Fragen.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02, www.jana-dreier.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. *Ich vertrau der DKV*

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres Mitarbeiters

Herrn Matthias Gellner
geboren: 21. September 1954
gestorben: 28. März 2010

Matthias Gellner war im Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden tätig. Er setzte sich seit 1991 als Sachbearbeiter Abfallrecht mit großem Engagement für ein sauberes Dresden ein. Er wurde von seinen Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Studenten auf Wohnungssuche

Die innerstädtischen Umzüge machen in Dresden fast die Hälfte der Wanderungsbewegungen aus. Im Jahr 2008 standen den 27 000 Zuzügen und 22 600 Fortzügen 44 600 Wohnungswechsel innerhalb des Stadtgebietes gegenüber. Über ein Drittel aller Wohnungswechsel betraf die 20- bis 28-jährigen, was bei 40 700 Studierenden an Dresdens Hochschulen nicht überrascht. Bei den Studenten gibt es ausgeprägte „Durchgangsquartiere“: erste Zuzugsadressen sind häufig die Wohnheime in der Südvorstadt und in Zschertnitz, die anschließende Wohnungssuche führt nach Plauen, Löbtau oder in die Neustadt, von der Äußeren Neustadt und dem Hechtviertel weiter nach Pieschen. Auch in der Friedrichstadt lassen sich zunehmend junge Menschen nieder.

Weitere Informationen dazu enthält das Faltblatt 10/2009 von „Dresdner Zahlen aktuell“. Es kann kostenlos bei der Kommunalen Statistikstelle bestellt werden. Das Faltblatt liegt ebenfalls in einigen Infostellen der Rathäuser aus.

Kommunale Statistikstelle
Nöthnitzer Straße 5
Telefon (03 51) 4 88 11 00
statistik@dresden.de



Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Jugendamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Sachgebietsleiter/-in Pflegekinderdienst Chiffre: 51100302

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Wahrnehmung der Dienst- und Fachaufsicht über die Mitarbeiter/-innen des Sachgebietes
- Erarbeitung, Umsetzung und Aktualisierung von Richtlinien, Handlungsstrategien und Konzepten
- Teilnahme an Praxis-, Abteilungs- und Teambesprechungen
- Werbung von Pflegeeltern und Mitwirkung im Vorbereitungs- und Qualifizierungsverfahren einschließlich damit verbundener Öffentlichkeitsarbeit
- Vermittlung von Pflegekindern und Beendigung von Pflegeverhältnissen im Einzelfall
- Beratung und Begleitung des Hilfeverlaufs von Pflegefällen bei Fallzuständigkeit des Allgemeinen Sozialen Dienstes
- Beratung und Begleitung des Hilfeverlaufs bei Dauerpflege
- Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren.

Vorausgesetzt werden ein Fachhochschulstudium der Fachrichtung Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplomsozialarbeiter/-in, Diplomsozialpädagoge/-in, Bachelor) und die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG.

Erwartet werden umfassende und anwendungsbereite Kenntnisse im Sozialrecht, insbesondere im SGB VIII, Verwaltungserfahrung in einer Führungsposition, Kommunikations-, Team- und Konfliktfähigkeit auch in belastenden Situationen, begriffliches und zielorientiertes Denken und Entscheidungsfähigkeit, Lernfähigkeit und Selbstreflexion, Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen sowie Konflikt- und Kritikfähigkeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe S 12 bewertet.
Bewerbungsfrist: 15. April 2010

Das **Gesundheitsamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Psychologin/Psychologe Chiffre: 53100401

Das Aufgabengebiet umfasst:

- psychologische Soforthilfe, Krisenintervention und Beratung bei psychischen Belastungen und Krisen (sozial, psychologisch, psychiatrisch) in der Dienststelle und am Telefon
- Vermittlung an weiterführende Hilfs- und Behandlungsangebote
- Anleitung und Fortbildung für die nebenamtlich tätigen Psychologen beim Krisendienst
- fallbezogene Supervision für in anderen Krisen involvierte Dienststellen der Stadtverwaltung
- psychologische Diagnostik für die Weitervermittlung und im Rahmen von Begutachtungen für die Ärzte des Gesundheitsamtes
- Mitarbeit in Arbeitskreisen und Gremien zur Krisenversorgung in Dresden
- Mitarbeit an Weiterbildungsmodulen zur Suizidprävention und Krisenintervention
- Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Psychologin, Diplom-Psychologe, die Approbation als Psychologischer Psychotherapeut oder der Abschluss einer umfassenden Ausbildung in einem psychologischen Behandlungsansatz/-verfahren bzw. ein fortgeschrittener Ausbildungsstand.

Erwartet werden Erfahrungen im klinischen Bereich, Erfahrungen im Umgang mit psychosozialen und psychiatrischen Krisen, Kenntnisse in störungsspezifischer und Hirnleistungsdiagnostik, emotionale Stabilität, hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft zur Fortbildung und die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 Stunden.

Bewerbungsfrist: 20. April 2010

Die **Arbeitsgemeinschaft Dresden (ARGE)** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stellen aus:

Sachbearbeiter/-in Widerspruchsbearbeitung Chiffre: AR100401

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Widerspruchsbearbeitung (umfassende sachlich rechtliche Prüfung und Auswertung des Sachverhaltes, Erstellung des Widerspruchbescheides bzw. Erstellung von Stattgabeanweisungen; Analyse und Aufbereitung der Widerspruchsursachen und Ableitung von Maßnahmen und Vorschlägen, um eine fehlerhafte Rechtsanwendung oder Sachverhaltsaufklärung zu vermeiden; Anleitung der zugewiesenen Teams zu geänderter Rechts- und Weisungslage und zur Vermeidung fehlerhafter Rechtsanwendung und Sachverhaltsaufklärung)

- Mitwirkung im Sozialgerichtsverfahren

- Vertretung vor den Sozialgerichten auch bei mündlichen Terminen

- umfassende sachliche und rechtliche Prüfung des Sachvorganges aus dem Widerspruchsverfahren

- Bearbeitung von Sozialgerichtsklagen

- Vorbereitung und Zuarbeiten zu Klagen vor dem Landessozialgericht

- Aktenführung, Terminüberwachung, Wiedervorlagen.

Vorausgesetzt werden ein Abschluss mit Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), als Fachwirt (VWA, BA) und die Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst bzw. der A-II-Lehrgang.

Erwartet werden anwendungsfähige Rechtskenntnisse SGB II, SGB III und angrenzender Rechtsvorschriften, Kenntnisse im Haushaltsrecht, Verwaltungsrecht, Verfahrens- und Prozessrecht, Steuerrecht, Kindergeld- und Unterhaltsrecht, Immobilienrecht, Bankenrecht, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Verantwortungsbereitschaft sowie Dienstleistungsorientierung.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die Stelle ist befristet bis 31. Dezember 2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 21. April 2010

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Hinweise des Ordnungsamtes zum Osterfest

Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Osterfest weist das Ordnungsamt auf die einschlägigen Bestimmungen des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (Sächs. Gesetz- und Verordnungsblatt vom 20. November 1992, zuletzt geändert am 27. März 2008, GVBl. S. 274) hin. Aufgrund der besonderen Schutzvorschriften des § 6 SächsSFG sind am Karfreitag öffentliche Tanzveranstaltungen und andere öffentliche Vergnügungen, die dem ersten Charakter dieses Tages zuwiderlaufen, sowie öffentliche Sportveranstaltungen während des ganzen Tages verboten. Das bedeutet für alle Tanzlustbarkeiten am Gründonnerstag, 1. April 2010, bereits das Ende um 24 Uhr sowie für Spielhallen, Bowling- und Billardcenter oder ähnliche Einrichtungen, die Sicherstellung der Nutzungsunterlassung der Sportbereiche ab 0 Uhr am 2. April 2010. Außerdem verweist das Ordnungsamt auf das Spielverbot für Theater- und Variétéveranstaltungen, die dem Charakter dieses Tages widersprechen und dessen Darbietungsinhalt der Belustigung bzw. spaßhaftem Zeitvertreib gewidmet ist.

Der Verstoß gegen dieses Verbot stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße bis zu 5000 Euro geahndet werden.

Jugendhilfeausschuss tagt

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 8. April 2010, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1. Auf der Tagesordnung stehen Maßnahmen zur Haushaltsstabilisierung für die Jahre 2010 bis 2013.

Beschluss des Verwaltungsausschusses

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hat am 22. März 2010 folgenden Beschluss gefasst:

Beförderung von Beamten
V0416/10

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit beschließt im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin die Beförderung der Sachgebietsleiterin Grundstücksstrategie/Ankauf im Liegenschaftsamt – Frau Ute Bauch – zur Verwaltungsoberärztin zum nächstmöglichen Zeitpunkt.



Technische Werke Dresden GmbH erwerben die GESO Beteiligungs- und Beratungs-Aktiengesellschaft

Beschlüsse des Stadtrates vom 18. und 19. März

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am Donnerstag, 18. März 2010, und in Fortsetzung der Sitzung am Freitag, 19. März 2010, folgende Beschlüsse gefasst:

Umbesetzung im Aufsichtsrat der Cultus gGmbH

A0144/10

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden wählt entsprechend dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Umbesetzung) folgende sieben Personen als Mitglieder für den Aufsichtsrat der Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden:

Angelika Malberg

Hans-Jürgen Muskulus

Eva Jähnigen

Dr. Peter Lames

Burkhard Vester

Anita Köhler

Martin Seidel

Besetzung der Stellvertreterin im Ortsbeirat Cotta durch die „Freie Bürger Dresden e.V.“

A0153/10

Der Stadtrat einigt sich auf die Besetzung im Ortsbeirat Cotta entsprechend dem Vorschlag der BürgerBündnis/Freie Bürger Fraktion: Für das Mitglied Carola Spranger wird als Stellvertreterin Reinhild Garrelts, Klipphausener Straße 11 b, 01157 Dresden, benannt.

Erwerb der GESO

V0458/10

1. Dem Erwerb aller Aktien an der GESO Beteiligungs- und Beratungs-Aktiengesellschaft durch die Technische Werke Dresden GmbH von der EnBW International Finance B. V., Rotterdam, Niederlande, mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Juli 2009 wird auf der Grundlage des Kauf- und Abtretungsvertrages vom 11. Februar 2010 (Anlage zur Beschlussvorlage) zugestimmt.

2. Dem Bürgerschaftsrahmen zugunsten der Technische Werke Dresden GmbH für die Finanzierung des Kaufpreises zur Ausreichung modifizierter Ausfallbürgschaften in Form von Einzeltranchen entsprechend den jeweiligen Kreditaufnahmen sowie gegebenenfalls erforderliche Sicherungsvereinbarungen hinsichtlich der Wirksamkeit der Bürgschaft zugunsten des Kreditgebers wird zugestimmt. Der Bürgerschaftsrahmen beträgt maximal 616 Mio. Euro.

3. Der Gründung der EnergieVerbund Dresden als Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit einem Stammkapital in Höhe von 25 000 Euro durch die Technische Werke Dresden GmbH wird auf der Grundlage des Entwurfes des Gesellschaftsvertrages (Anlage zur Beschlussvorlage) zugestimmt.

4. Der Verschmelzung der GESO Beteiligungs- und Beratungs-Aktiengesellschaft auf die EnergieVerbund Dresden GmbH gegen Gewährung von Gesellschaftsanteilen an die Technische Werke Dresden GmbH wird zugestimmt.

5. Der Einbringung des Geschäftsanteiles der Technische Werke Dresden GmbH an der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH in Höhe von 55 Prozent des Stammkapitals in die EnergieVerbund Dresden GmbH mit voraussichtlicher Wirkung zum 1. Januar 2010 wird zugestimmt.

6. Der Änderung des § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH mit Wirkung ab Übertragungstichtag aller Aktien an der GESO Beteiligungs- und Beratungs-Aktiengesellschaft auf die Technische Werke Dresden GmbH wird zugestimmt und erhält folgende Fassung:

„Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus achtzehn Mitgliedern besteht. Davon werden zwölf Mitglieder von der Gesellschafterversammlung gewählt und abberufen sowie sechs Mitglieder nach dem Drittelbeteiligungsgesetz gewählt. Hinsichtlich der von der Gesellschafterversammlung zu wählenden Aufsichtsratsmitglieder hat die Landeshauptstadt Dresden das Vorschlagsrecht für elf Mitglieder und die Thüga AG für ein Mitglied.“

7. Die von der Landeshauptstadt Dresden an der ENSO AG gehaltenen 11 339 Stückaktien werden in die Technische Werke Dresden GmbH und von dieser in die EnergieVerbund Dresden GmbH jeweils nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB gegen Ausweis des Wertes in der Kapitalrücklage der Technische Werke Dresden GmbH bzw. der EnergieVerbund Dresden GmbH eingelegt.

8. Die Oberbürgermeisterin wird

beauftragt, alle gesellschaftsrechtlich notwendigen Schritte zur Umsetzung der Beschlusspunkte 1 bis 7 durchzuführen.

9. Die EnergieVerbund Dresden GmbH schließt für die Zukunft strategische Partnerschaften in keiner Weise aus.

Dresden unterzeichnet Pflege-Charta

A0030/09

Der Stadtrat beschließt: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Landeshauptstadt Dresden die Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen (Pflege-Charta) unterzeichnet und sich damit als Kommune zur Umsetzung grundlegender Rechte wie Selbstbestimmung, Privatheit und Respekt im Pflegealltag bekennt.

Abriss verhindern – Wohngebiet Seidnitz/Tolkewitz erhalten

A0036/09

Der Stadtrat spricht sich dafür aus, das Wohngebiet in Seidnitz/Tolkewitz rings um den Treff „Marie“ in seiner Substanz zu erhalten und städtebaulich mit Mitteln des Programms „Stadtumbau Ost“ aufzuwerten. Er stellt fest, dass die Bewohner des genannten Wohngebietes mit dem Beschluss zur Modifizierung des Abrissprogramms nicht zufrieden sind. Er respektiert diese Haltung und unterstützt die Bemühungen der Mieter, indem er die Oberbürgermeisterin beauftragt,

1. dem Stadtrat bis 30. Juni 2010 Vorschläge zu einer Aufwertung des Wohngebietes im Sinne des Stadtumbauprogramms Ost zu unterbreiten.

2. Alle bisherigen Beschlüsse zum Stadtumbauprogramm Ost auf Übereinstimmung mit den Zielen des genannten Programms zu prüfen und dem Stadtrat darüber bis 30. Juni 2010 zu berichten.

Straßenbahnnetzerweiterung Johannstadt-Zentrum-Plauen

A0048/09

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt:

1. Die Straßenbahnnetzerweiterung zwischen Dresden-Johannstadt (Uni-Klinik) über das Dresdner Zentrum bis hin nach Plauen (Budapester Straße/Chemnitzer

Straße) zu unterstützen und die dazu notwendigen Planungsschritte voranzutreiben.

2. Für die neu zu bauenden Strecken in Abstimmung mit der DVB AG noch in diesem Jahr Machbarkeitsstudien und eine Nutzen-Kosten-Analyse nach dem Verfahren einer standardisierten Bewertung in Auftrag zu geben, um die Förderfähigkeit nachweisen und Fördermitelanträge stellen zu können.

3. Parallel dazu nach dem Vorbild der Pilotlinie 2 die Möglichkeit zu prüfen, ein Gesamtpaket zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in der Nord-Süd-Relation zu schnüren, mit dem sich Dresden um Fördermittel aus dem ÖPNV-Bundesprogramm gemäß dem GVFG § 6 Absatz 1 bewerben kann.

Überprüfung der Stadträte auf MfS-Tätigkeit

A0057/09

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, die Mitglieder des Stadtrates auf eine eventuelle frühere Tätigkeit für das Ministerium für Staatssicherheit der DDR überprüfen zu lassen.

2. Dazu geben die Mitglieder des Stadtrates folgende Erklärung ab: „Hiermit erkläre ich, dass ich zu keiner Zeit eine Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des MfS, AfNS oder eines anderen Geheimdienstes der DDR ausgeübt habe, die nicht von den Ausschlusskriterien gemäß Stasi-Unterlagengesetz § 19 Abs. 8 betroffen ist.“

Ich habe zu keiner Zeit inoffizielle Informationen über Personen an diese Dienste weitergegeben und auch nicht als hauptamtlicher Mitarbeiter an der Erlangung und Verarbeitung solcher Informationen mitgewirkt.

Ich bin einverstanden, dass die Oberbürgermeisterin einen Antrag auf meine Überprüfung an die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR stellt.

Ich bin damit einverstanden, dass die Oberbürgermeisterin dem Stadtrat und der Öffentlichkeit das Ergebnis der Überprüfung in allgemeiner Form mitteilt.“

3. Die Stadträte werden aufgefor-

dert, eine Erklärung mit diesem Wortlaut bis zum 30. April 2010 der Oberbürgermeisterin zu übergeben. Die Oberbürgermeisterin berichtet darüber im Stadtrat.

4. Der Stadtrat fordert solche Mitglieder, die gemäß Stasi-Unterlagengesetz Mitarbeiter des MfS gewesen sind, sofern dies nicht von den Ausschlusskriterien gemäß § 19 Abs. 8 betroffen ist, zur Niederlegung ihres Mandates auf.

5. Die Oberbürgermeisterin berichtet dem Stadtrat und der Öffentlichkeit in allgemeiner Form über das Ergebnis der Überprüfung.

Vollzeitstelle für Fahrradbeauftragten – Fahrradverkehr systematisch fördern

A0063/09

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

■ durch den Fahrradbeauftragten einmal jährlich im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau einen Bericht über die Entwicklung des Fahrradverkehrs in Dresden und die diesbezüglichen Fördermaßnahmen der Stadt darzulegen;

■ bis Mai 2010, in Vorbereitung des Haushaltsplans 2011/2012 und abgeleitet aus den vorliegenden (Rad-)Verkehrskonzepten, einen Prioritätenkatalog von Maßnah-

men zur Förderung des Fahrradverkehrs zu entwickeln.

Bericht über Kontrolle und Erfüllung der WOBA-Sozialcharta A0072/09

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat schriftlich darüber zu berichten, wie die mit dem Verkauf der WOBA vereinbarte Sozialcharta von der Stadtverwaltung kontrolliert wird und wie der Erfüllungsstand zum 31. Dezember 2009 ist. Dieser Bericht der Oberbürgermeisterin ist parallel zur Übersendung im Internet zu veröffentlichen. In der Stadtratsitzung unmittelbar nach dem Bericht der Oberbürgermeisterin wird ein Tagesordnungspunkt zum Bericht mit Aussprache eingeordnet.

Aktionsprogramm vorbeugender baulicher Brandschutz an kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden V0348/09

1. An Grund- und Mittelschulen, Gymnasien, Förderschulen und beruflichen Schulzentren in Trägerschaft der Landeshauptstadt Dresden wird ein Aktionsprogramm vorbeugender baulicher Brandschutz umgesetzt.

2. Für das Aktionsprogramm vorbeugender baulicher Brandschutz werden 17 455 150 Euro bereit-

stellt, davon im Haushaltsjahr 2010 außerplanmäßig 9 000 000 Euro und im Haushaltsjahr 2011 weitere 8 455 150 Euro. Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der Rücklage für Investitionen.

3. Die Veranschlagung erfolgt in den Finanzpositionen entsprechend Anlage zur Beschlussvorlage, diese werden als untereinander deckungsfähig erklärt.

4. Die Folgekosten für die Wartung der im Rahmen des Aktionsprogrammes vorbeugender baulicher Brandschutz zu errichtenden Brandmeldeanlagen in Höhe von jährlich 210 000 Euro sind ab 2011 bereitzustellen und im Haushalt zu veranschlagen.

Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden für das Wirtschaftsjahr 2009 – Grundstücksliste V0423/10

1. Der Stadtrat bestätigt die als Anlage beigefügte Grundstücksliste mit den im Wirtschaftsjahr 2009 eingetretenen Veränderungen im Sondervermögen des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden.

2. Der außerplanmäßigen Ausgabe für den Grunderwerb aufgrund der Übertragung unbeweglichen An-

lagevermögens des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden an das Liegenschaftsamt in Höhe von 77 924,64 Euro (Fipo 8800.932.5000) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen des Rückflusses von Eigenkapital des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden in entsprechender Höhe (Fipo 5500.330.0000).

3. Der außerplanmäßigen Ausgabe für die Hingabe von Eigenkapital an den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden für den Erwerb unbeweglichen Vermögens in Höhe von 548 543,76 Euro (Fipo 5500.930.0000) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen aus dem Verkauf von Anlagevermögen an den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden in entsprechender Höhe (Fipo 8800.340.0001).

■ Anlage Grundstücksliste 2009

1. Abgänge
Die nachstehend genannten Grundstücke sind aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes herauszulösen und buchhalterisch in Abgang zu stellen. Die Übertragung der Verwaltung an das Liegenschaftsamt ist zu veranlassen.

Ifd. Nr.	Objekt	Gemarkung	Flurst. Nr. alt	Flurst. Nr. neu	m ² alt	m ² neu	Abgang m ²	Wert Euro
1	Tennisanlage Burgenlandstr.	Laubegast	360	./.	1.560	./.	1.560	19.940,38
2	Sportanlage Dohnaer Str.	Leubnitz-Neuostra	T. v. 286/14	./.	18.451	18.259	192	2.453,76
3	Sportanlage Cossebaude	Obergohlis	T. v. 117/11	./.	3.836	2.891	945	12.085,92
4	Sportanlage Cossebaude	Obergohlis	T. v. 117/26	./.	32.637	32.202	435	5.634,27
5	Tennishalle Bahnhofstr.	Weißig	T. v. 311/1 T. v. 1032/3	./. ./.	1.468 50	./. ./.	1.468 50	18.764,80 639,00
6	Sportanlage Karlsruher Str. 77	Gittersee	32 32 a	./.	1.280 160	./. ./.	1.280 160	16.361,34 2.045,17
Gesamt							6.090	77.924,64

zu 1. Das genannte Flurstück wurde von der Tennisanlage Burgenlandstraße überlagert, welche durch den Verein TC Laubegast e. V. seit 1. Januar 1996 auf der Grundlage eines langfristigen Mietvertrages angemietet wurde. Aufgrund finanzieller Probleme hat der Verein zum 31. Dezember 2008 den Mietvertrag gekündigt. Parallel lag ein Kaufantrag zum genannten Flurstück des Eigentümers der benachbarten Flurstücke 361 und 362

dem Liegenschaftsamt vor. Eine Nutzung und Pflege seitens des Sportstätten- und Bäderbetriebes war aus wirtschaftlicher Sicht nicht vertretbar, so dass die Verwaltung für das Flurstück 360 zum 31. Mai 2009 durch das Liegenschaftsamt aufgehoben wurde.

zu 2. Arrondierungsfläche zum Privatgrundstück 285 d + e sowie 285 g. Besitzübergang der Teilfläche an Privatpersonen erfolgte am 19. Mai 2009.

zu 3. Die Teilfläche des genannten Flurstückes liegt außerhalb der umzäunten Sportanlage Cossebaude und wurde auf der Grundlage eines Pachtvertrages vom 16. Januar 1973, 1. Nachtrag vom 6. Februar 2006, einem privaten Nutzer überlassen. Durch das Liegenschaftsamt erfolgte die ordnungsgemäße Verwaltungsaufhebung dieser Teilfläche für den Sportstätten- und Bäderbetrieb.

zu 4. Durch das Liegenschaftsamt wurden die Verwaltungen für die

genannte Teilfläche aufgehoben, da diese für die angrenzende Sportanlage nicht genutzt wird.

zu 5. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig hat mit Beschluss V-SW0004/09 vom 17. August 2009 der Herauslösung des Grundstückes aus dem Sondervermögen des Sportstätten- und Bäderbetriebes und der anschließenden Verwaltungsübertragung an das

◀ Seite 11

Schulverwaltungsamt zum Zwecke der Errichtung einer Zweifelhalle für die Mittelschule Weißig zugestimmt.

zu 6. Die genannten Flurstücke sind Nebenflächen der Sportanlage

Karlsruher Straße 77 (ehem. Friedhofstraße), Flurstück 34, welches sich im Eigentum der Sportgemeinschaft Gittersee e.V. befindet. Die Sportgemeinschaft hat diese Flurstücke 32 und 32 a auf der Grundlage eines Mietvertrages vom 1. Januar 1998 bis 31. Dezember 2007 genutzt. Einen

neuen Mietvertrag lehnte die Sportgemeinschaft ab, bekundete aber ihre Kaufabsichten. Der Kaufvertrag wurde im Oktober 2009 zwischen Sportgemeinschaft und Liegenschaftsamt vollzogen und die Verwaltung der Flurstücke für den Sportstätten- und Bäderbetrieb aufgehoben.

2. Zugänge

Die nachstehend genannten Grundstücke sind in das Sondervermögen des Eigenbetriebes aufzunehmen und buchhalterisch in Zugang zu stellen. Die Übertragung der Verwaltung an den Eigenbetrieb ist zu veranlassen.

Ifd. Nr.	Objekt	Gemarkung	Flurst. Nr. alt	Flurst. Nr. neu	m ² alt	m ² neu	Zugang m ²	Wert Euro
1	Sportanlage Cossebaude	Obergohlis	117/11	./.	2.891	2.906	15	191,70
2	Sportanlage Wurzener Str. 20	Pieschen	./.	232/1	./.	466	466	5.955,48
3	Sportpark Weißig	Weißig	./. 386	./. 386	./. 5.534	./. 5.534	5.534	70.724,52
			./. 387/1	./. 387/1	./. 5.446	./. 5.446	5.446	69.599,88
			./. 397/7	./. 397/7	./. 1.544	./. 1.544	1.544	19.732,32
			./. 397/9	./. 397/9	./. 716	./. 716	716	9.150,48
			./. 398	./. 398	./. 3.983	./. 3.983	3.983	50.902,74
			./. 399	./. 399	./. 6.099	./. 6.099	6.099	77.945,22
			./. 399 a	./. 399 a	./. 2.104	./. 2.104	2.104	26.889,12
			./. 404/1	./. 404/1	./. 3.759	./. 3.759	3.759	48.040,02
			./. T. v. 1263/1	./. T. v. 1263/1	./. 6.041	./. 6.041	6.041	77.203,98
./. 1263/4	./. 1263/4	./. 599	./. 599	599	7.655,22			
4	Sportanlage Stuttgarter Str. 41	Coschütz	229/9	./.	12.170	12.570	400	5.112,00
5	Sportanlage Stuttgarter Str. 41	Coschütz	T. v. 229/10	./.	727	963	236	3.016,08
6	Ballsportanlage Langebrück	Langebrück	./.	T. v. 782/1	./.	4.745	4.745	60.641,10
7	Marienbad Weißig Parkplatz/Zufahrt	Weißig	./.	T. v. 362/2	./.	648	648	15.783,90
Gesamt							42.335	548.543,76

zu 1. Mit Verwaltungsübertragung vom 11. Juli 2000 wurde die genannte Teilfläche ohne Flächenangabe dem damaligen Sportamt übertragen. Durch das Liegenschaftsamt erfolgte eine Präzisierung mit Flächenangabe.

zu 2. Das genannte Flurstück grenzt unmittelbar an das Flurstück 226/2 (Sportplatz) und soll mittelfristig zur Erweiterung der Sportanlage Wurzener Straße genutzt werden.

zu 3. Gemäß Stadtratsbeschluss V2730-SR76-08 wurden die genannten Flurstücke in das Sondervermögen des Sportstätten- und Bäderbetriebes mit Wirkung ab 1. Juni 2009 übertragen.

zu 4. Die Fläche der Sportanlage wurde durch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft nach Bau des Spielplatzes Rastatter Straße neu vermessen und es erfolgte eine Verwaltungspräzisierung durch das Liegenschaftsamt.

zu 5. Die Fläche der Sportanlage wurde durch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft nach Bau des Spielplatzes Rastatter Straße neu

vermessen und es erfolgte eine Verwaltungspräzisierung durch das Liegenschaftsamt.

zu 6. Die Verwaltungsübertragung der Teilfläche des Flurstücks an den Sportstätten- und Bäderbetrieb war Voraussetzung für den geplanten Bau einer Ballsportanlage in der Ortschaft Langebrück. Mit Mietvertrag vom 14./18. Dezember 2009 (Beschluss Betriebsausschuss Sportstätten und Bäder V0229/09) wurde die Teilfläche dem Langebrücker Ballsportverein 99 e. V. zum Bau und anschließender Betreibung der Ballsportanlage überlassen.

zu 7. Eine Teilfläche des Flurstückes – Parkplatz/Zufahrt zum Marienbad Weißig – wurde durch das Liegenschaftsamt angekauft und in die Verwaltung des Sportstätten- und Bäderbetriebes übertragen.

3. Buchung der Zu- und Abgänge
Die Zu- und Abgänge der Grundstücke werden in der Schlussbilanz 2009 des Eigenbetriebes als Verminderung bzw. Erhöhung der Rücklagen gebucht.

Abschluss eines Gestattungsvertrages zur Verlegung von Fernwärmeleitungen in der Gemarkung Weißig

V0392/09

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss des Gestattungsvertrages zur Verlegung von Fernwärmeleitungen in der Gemarkung Weißig zwischen der Baustoff-Bauhof und Verwaltungsgesellschaft Weißig GmbH und der Landeshauptstadt Dresden gemäß Anlage 1 zur Beschlussvorlage zu.

Zuschusserhöhung zugunsten der Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH

V0461/10

1. Der im Konzessionsvertrag mit der Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH vereinbarte Zuschuss für den Fall der Zugehörigkeit der SG Dynamo Dresden e.V. zur 3. Liga wird von derzeit ca. 2,15 Mio. Euro einmalig um 527 761 Euro erhöht. Dies geschieht unter der Maßgabe, dass die Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH vertraglich verpflichtet wird, diese Zuschuss-

erhöhung im gleichen Verhältnis in Form von Entlastungen bei der von der SG Dynamo Dresden e.V. zu entrichtenden Miete weiterzugeben. Dabei soll die Weitergabe der Entlastung so erfolgen, dass die jeweilige Miete der SG Dynamo Dresden e. V. an den Heimspieltagen entsprechend anteilig reduziert wird.

2. Die Zahlung der Zuschusserhöhung erfolgt aus dem Budget des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden. Der Anteil der Zuschusserhöhung für die Saison 2010/2011, der noch in das Haushaltsjahr 2010 fällt, wird dem Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb aus dem zu erwartenden Überschuss des Verwaltungshaushaltes der Jahre 2009/2010 zusätzlich zur Verfügung gestellt. Im Zuge der Haushaltsplanung der Stadt für 2011 und 2012 wird dieser Betrag dem Eigenbetrieb zusätzlich zur bisherigen Finanzplanung zur Verfügung gestellt. Grundsätzlich ist dabei seitens der Landeshauptstadt

sicherzustellen, dass die Zuschusserhöhung an die Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH nicht zulasten anderer Sportvereine, der Sportförderung oder Sportinvestitionen geht.

3. Für die Spielsaison 2010/2011 wird zusätzlich zur Erhöhung gemäß Punkt 1 ein weiterer Zuschuss der Stadt an die Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH in Höhe von maximal 700 000 Euro gewährt. Der Zuschuss ist in zwölf Monatsraten zu je 50 000 Euro, zahlbar jeweils am Ersten eines jeden Monats, und einer Schlussrate in Höhe von maximal 100 000 Euro am Ende der Saison 2010/2011 zu gewähren. Dies geschieht unter der Maßgabe, dass die Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH vertraglich verpflichtet wird, diese Zuschusserhöhung der SG Dynamo Dresden e. V. in Form zusätzlicher Mittel in gleicher Höhe überlassen. Die Finanzierung dieser Zuschusserhöhung erfolgt aus dem Haushaltsüberschuss des Jahres 2009. Unter der Bedingung, dass der SG Dynamo Dresden e. V. 200 000 Euro durch zusätzliche Einsparungen, zum Beispiel durch den Verzicht auf die Einstellung eines 2. hauptberuflichen Geschäftsführers für die Saison 2010/2011, oder durch zusätzliche Einnahmen, zum Beispiel durch einen „Solidaritätszuschlag“ auf den Ticketpreis, nachweist.

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Konzessionsvertrag mit der Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH neu zu verhandeln. Dabei sind insbesondere die Varianten

- Düsseldorf Modell,
- Heimfall,
- der Erwerb und/oder die Beteiligung Dritter an der Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH zu prüfen. Die Verhandlungen sind unter Einbeziehung der SG Dynamo Dresden e. V. und des Deutschen Fußballbundes zu führen. Dem Stadtrat ist monatlich im Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder und im Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften über den Verhandlungsstand zu berichten. Die Berichte sind den Fraktionen in schriftlicher Form zur Verfügung zu stellen. Weiterhin ist mit der Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH zu verhandeln, dass die tatsächlich entstandenen Betriebskosten monatlich gegenüber dem im Konzessionsvertrag genannten Beirat nachgewiesen werden. Der Beirat ist unverzüglich zu gründen.

5. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit Sport Five und der Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH folgende zusätzliche Beiträge zur Stadionfinanzierung zu verhandeln:

■ Der Vermarkter Sport Five stellt für die Saison 2010/2011 der SG Dynamo Dresden e. V. einmalig aus seinen Einnahmen 100 000 Euro zusätzlich zur Verfügung.

■ Die Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH stellt für die Saison 2010/2011 der SG Dynamo Dresden e. V. einmalig aus ihren Einnahmen 100 000 Euro zusätzlich zur Verfügung.

6. Dem Stadtrat ist zu den Ergebnissen der Verhandlungen bis zum 30. September 2010 ein Beschlussvorschlag zu unterbreiten.

7. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zur Absicherung des Lizenzverfahrens für die Spielzeit 2010/2011 eine Bürgschaft i. H. v. 100 000 Euro an die SG Dynamo Dresden e. V. auszureichen. Dabei soll eine geeignete Tochtergesellschaft der Stadt als Bürge ausgewählt werden. Diese Bürgschaft ist nur so lange zu gewähren, bis der Verein zusätzliche Einnahmen in der genannten Höhe, zum Beispiel in der Form des Erreichens der

1. Hauptrunde des DFB Pokals, generiert.

8. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, der SG Dynamo Dresden e. V. in bewährter Weise bei der Erfüllung von Auflagen aus dem Lizenzverfahren zu helfen. Diese Hilfe soll unbürokratisch und kurzfristig erfolgen, so wie dies in den vergangenen Jahren bei der SG Dynamo Dresden e. V., aber auch bei anderen Dresdner Sportvereinen (DSC, Eislöwen), erfolgt ist.

9. Die wirtschaftliche Verwendung der Mittel durch die SG Dynamo Dresden e. V. ist durch ein monatliches Reporting im Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften sicherzustellen. Die Berichte sind den Fraktionen unaufgefordert, ausführlich und anhand eines Soll/Ist-Vergleiches in schriftlicher Form zur Verfügung zu stellen.

Teilnahme der städtischen Eigengesellschaften am Liquiditätsverbund der Landeshauptstadt Dresden

V0460/10

1. Der bestehende Liquiditätsverbund der Landeshauptstadt Dresden wird – unter Berücksichtigung und Einhaltung der in Anlage 1 zur Beschlussvorlage benannten Vorgaben – um die

städtischen Eigengesellschaften erweitert.

2. Dem Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften ist vierteljährlich über die Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Liquiditätsverbund zu berichten.

3. Der Stadtrat beauftragt das Rechnungsprüfungsamt mit der jährlichen Prüfung des Liquiditätsverbundes hinsichtlich der Einhaltung der Beschränkungen und der Beachtung der kommunalen Haushaltsvorschriften.

Verfahrensergänzung zum Beschluss „Übergabe von Kindertageseinrichtungen an Träger der freien Jugendhilfe“

V0079/09

Die Ausschreibung zur Errichtung und zum Betrieb neuer Kindertageseinrichtungen ist in jedem Einzelfall mit einem konkreten Ausschreibungstext durch den Jugendhilfeausschuss zu beschließen. In dieser öffentlichen Ausschreibung ist jeweils festzuhalten, welches Verfahren bei der Bestimmung des zukünftigen Trägers angewandt wird. Dabei ist darauf zu achten, dass die Verpflichtungen des öffentlichen Trägers, die Rechte der potenziellen Eltern, die Rechte und Bedürfnisse der zukünftigen Betreiber und die zu achtenden Interessen der Investoren oder bei betrieblich unterstützten Einrichtungen der Betriebe ausgeglichen werden.

Teilplan „Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe und angrenzende Aufgaben“

V0093/09

1. Der Stadtrat nimmt den Teilplan „Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe und angrenzende Aufgaben“ zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat beschließt die Weiterentwicklung des o. g. Teilplanes bis 31. Dezember 2010 unter besonderer Berücksichtigung aktueller fachlicher Entwicklungen, Erfordernisse und konkreter planerischer Ableitungen, hier insbesondere zu Planungsinstrumenten. Der Teilplan soll mindestens konkrete Aussagen zur aktuellen Ist-Situation in quantitativer und qualitativer Hinsicht, zum Qualifizierungs- und Weiterentwicklungsbedarf bestehender Leistungsfelder- und zu erforderlichen Entwicklungsaufgaben treffen.

3. Das Jugendamt wird beauftragt, gemeinsam mit der AG Hilfen zur Erziehung und der Stadtliga Dresden die fachlichen Ausarbeitungen zu realisieren. Ein Zwischenbericht ist dem Jugendhilfeausschuss bis

"Wir bringen DRESDEN ins Fernsehen!"

Ihre Franziska Wöllner Moderatorin

DRESDEN FERNSEHEN ...näher drant!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN? Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

◀ Seite 13

zum 31. August 2010 vorzulegen.
4. Die Landeshauptstadt Dresden wirkt darauf hin, dass keine Dresdner Kinder und Jugendlichen mehr geschlossen untergebracht werden.

Um bereits frühzeitig geschlossene Unterbringung zu verhindern, analysiert das Jugendamt insbesondere Hilfeverläufe von Fällen geschlossener Unterbringung. Ziel ist dabei die fachliche und pädagogische Optimierung der Hilfeverläufe mit dem Ziel, geschlossene Unterbringung zu verhindern. Dabei ist unter anderem auf folgende Aspekte zu achten:

- Indikationen, Veränderungen der Hilfe und Hilfeabbrüche,
- Zusammenspiel öffentlicher und freier Träger,
- Funktion des Hilfeplanverfahrens.

Für die Analyse sind neben Aktenanalysen auch Interviews mit dem hilfegebenden Träger sowie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ASDs zu führen. Das Jugendamt wird beauftragt, in Kooperation mit den Trägern der freien Jugendhilfe und weiteren Partnern (zum Beispiel Schule, Kinder- und Jugendpsychiatrie, ...) alternative Angebotsformen zu entwickeln und zu verhandeln.

Für die Analyse und Angebotsentwicklung ist ein wissenschaftlicher Partner zu gewinnen.

5. Die Anlage zur Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

Generelle Änderung der Begriffe „Personalbasisqualifikation (Mindestqualifikation) bzw. „Personalbasisqualifikation“ in „Personalqualifikation (in der Regel)“.

Unter Strukturqualität auf

- S. 7, § 30 SGB VIII
- S. 8, § 31 SGB VIII
- S. 15, § 27 (3) SGB VIII
- S. 20, § 35 a SGB VIII

Ersetzung „staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher“ durch „Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge“.

Auf S. 5, § 28 wird hinter „staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher“ ergänzt „mit entsprechender Zusatzqualifikation“.

Bebauungsplan Nr. 294, Dresden-Klotzsche Nr. 6, Rähnitzsteig, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bauungsplan V0345/09

1. Der Stadtrat prüft die während des Verfahrens zum Bebauungsplan abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Abwägung wie aus Anlage 1 zur Beschlussvorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

3. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 294, Dresden-Klotzsche Nr. 6, Rähnitzsteig, in der Fassung vom 30. Juli 2008, zuletzt geändert am 10. Juli 2009, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB.

Ergänzungssatzung Nr. 432, Dresden-Pappritz Nr. 3, Fernsehturmstraße, hier: 1. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zur Ergänzungssatzung V0386/09

1. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB die während der öffentlichen Auslegung der Ergänzungssatzung von der Öffentlichkeit und von Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen wie aus der Anlage 1 zur Beschlussvorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB die Ergänzungssatzung Nr. 432, Dresden-Pappritz Nr. 3, Fernsehturmstraße, in der Fassung vom November 2008, zuletzt geändert im August 2009, bestehend aus der Planzeichnung mit Satzungstext sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung.

Verkehrsbauvorhaben Hauptstraße Langebrück V0212/09

1. Der Stadtrat stimmt der Vorplanung zur Verkehrsbaumaßnahme Hauptstraße in Langebrück gemäß Lageplan vom Mai 2008 (Anlage 2 zur Beschlussvorlage) zu.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Maßnahme planungsrechtlich durch ein Genehmigungs- / bzw. Planfeststellungsverfahren gesichert werden soll.

3. Maßgebliche Änderungen im weiteren Planungsverlauf werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau und dem Ortschaftsrat Langebrück zur Kenntnis gegeben.

4. Das Bauvorhaben soll nach Maßgabe des Haushaltsplanes der Landeshauptstadt Dresden voraussichtlich in Abschnitten ab 2011 umgesetzt werden.

5. Zur vorgestellten Verkehrsbaumaßnahme Hauptstraße Langebrück wird die Überprüfung der Gehbahnausbildung wie folgt angeregt: abgesenkter Bord in den Engstellen, Hochbord bei den breiteren Bereichen.

6. Im Weiteren wird der Ortschaftsrat Langebrück in den weiteren Planungsphasen, insbesondere

1. zum Beleuchtungskonzept,
2. zum Begrünungskonzept,
3. zum Straßenbeschilderungskonzept einbezogen.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 677, Dresden-Striesen, Wohn- und Einzelhandelsbebauung Schandauer Straße, hier: 1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren, 2. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung, 3. Beschluss über Stellungnahmen aus dem vereinfachten Verfahren (§ 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB), 4. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan V0438/10

1. Der Stadtrat prüft die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b zur Beschlussvorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes von der Öffentlichkeit und von Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 2 a und 2 b zur Beschlussvorlage ersichtlich.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren geändert wurde, von einer erneuten Auslegung jedoch abgesehen werden kann.

4. Der Stadtrat prüft die während der vereinfachten Änderung nach § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB von der Öffentlichkeit und von Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan abgegebenen

Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 3 a und 3 b zur Beschlussvorlage ersichtlich.

5. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

6. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass zwischen dem Vorhabenträger und der Stadtverwaltung Dresden ein Durchführungsvertrag abgeschlossen wurde, in dem sich der Vorhabenträger zur Realisierung des Vorhabens und seiner Erschließung verpflichtet.

7. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 677, Dresden-Striesen, Wohn- und Einzelhandelsbebauung Schandauer Straße bestehend aus dem Erschließungsplan in der Fassung vom 26. November 2007, Datum der letzten Änderung 27. Februar 2009, der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen in der Fassung vom 26. November 2007, Datum der letzten Änderung 31. August 2009, als Satzung und billigt die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB.

Berufung des Chefarztes der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, plastische Operationen im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum V0444/10

1. Der Stadtrat beruft Herrn Prof. Dr. med. Friedemann Pabst mit Wirkung ab 1. April 2010 zum Chefarzt der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, plastische Operationen im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum.

2. Herr Prof. Dr. med. Friedemann Pabst erhält eine außertarifliche Vergütung gemäß Chefarztdienstvertrag.

Geschäftsführervakanzen der EnergieVerbund Dresden GmbH V0455/10

Herr Reiner Zieschank und Herr Dr. Reinhard Richter werden beginnend mit dem Tag der Gründung für fünf Jahre zu Geschäftsführern der EnergieVerbund Dresden GmbH bestellt.

Aufhebung des Beschlusses V2473-SR67-08 A0160/10

Der Stadtrat beschließt: Der Beschluss V2473-SR67-08 vom 30. April 2008 wird aufgehoben.

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Einziehung eines öffentlichen Weges nach § 8 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, den öffentlichen Waldweg mit dem Namen **Waldhausstraße** von der Bautzner Landstraße (Bundesstraße 6) in nordwestliche Richtung bis zum gemeinsamen Grenzzeitpunkt der Flurstücke Nr. 61/1, 61/2 und 82 der nachfolgend genannten Gemarkung am Grundstück Waldhausstraße 1, auf dem Flurstück Nr. 82 der

Gemarkung Dresden-Rossendorf, einzuziehen. Die Erschließungsfunktion des bezeichneten Waldweges ist entfallen, weil die bisherige Nutzung des anliegenden bebauten Grundstücks aufgehoben wurde. Die Waldhausstraße hat keine Verkehrsbedeutung gemäß Sächsischem Straßengesetz mehr. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der einzuziehenden Wegefläche lie-

gen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann zur Einsicht aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme

berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Aufstellung eines Managementplans gemäß § 32 Abs. 5 BNatSchG für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) – „Linkselbische Täler zwischen Dresden und Meißen“

Insbesondere den Eigentümern und Nutzern der unten aufgelisteten (Wald-)Flurstücke soll der jetzt im Entwurf vorliegende Plan vorgestellt und erforderliche Maßnahmen abgestimmt werden. **Am Donnerstag, 8. April 2010 findet um 19 Uhr dazu eine Informationsveranstaltung im Landratsamt Meißen, Raum 2.06, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, statt.**

FFH-Gebiete sind Gebiete von europaweiter Bedeutung für den Naturschutz. In ihnen sollen gefährdete sowie typische Lebensräume und Arten erhalten werden. Die Rechtsgrundlage dafür bildet die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU.

Der Plan soll die Voraussetzungen zur Bewahrung wertvoller im Gebiet vorkommender FFH-Lebensräume (zum Beispiel Buchenwälder, Eichen-Hainbuchenwälder, Schlucht- und Hangmischwälder) und Tierarten (zum Beispiel Mopsfledermaus, Großes Mausohr, Eremit) schaffen. Durch die Managementplanung sollen alle Aktivitäten so gesteuert werden, dass Konflikte mit den Erhaltungszielen des Gebietes weitestgehend ausgeschlossen werden.

■ Dresden:

Briesnitz: 148; 152; 155; 157; 159; Cossebaude: 574; 575; 703; 710; 806; 817; 820; 822; 823; 825; 829;

834; 836; 840; 846; 917; 919; 575/1; 575/2; 718/4; 922/4; Merbitz: 44; 54; 56; 57; 58; 60; 64; 69; 74; 75; 76; Mobschatz: 450; 452; 454; 443/1; Niederwartha: 36; 59; 60; 61; 62; 36/6; 36n; 50/2; 50/7; 57/6; Oberwartha: 98; 100; 102; 196; 203; 207; 209; 211; 127i; Ockerwitz: 100; 101; 103; 104; 110; 26/1; 28/1; 102a; 111a; 115/1; 116/1; 95/2;

Omsewitz: 57; 59; 66; 68; Pennrich: 117; 120; 117b; Podemus: 79; 81; 82; 84; 95; 96; 98/1; 99/1; Steinbach: 37/8;

■ Klipphausen:

Batzdorf: 30; 41; 42; 67; 117; 120; 122; 169; 170; 171; 173; 103/4; 103/5; 166/1; 180c; 180d; 180e; 181a; 40/1; 40/2; Bockwen: 160; 164; 166; 182; 186; 151/3; 168/3; 184/1; 190/1; Constappel: 72; 73; 74; 76; 113; 114; 115; 118; 119; 120; 121; 122; 123; 124; 128; 129; 135; 137; 138; 140; 141; 142; 144; 145; 146; 147; 149; 150; 152; 153; 19/1; 119a; 119b; 119d; 128a; 133c; 133d; 133e; 133f; 133g;

Gauernitz: 240; 270; 271; 279; 281; 293; 294; 295; 300; 301; 302; 303; 304; 315; 318; 349; 350; 351; 352; 353; 355; 358; 363; 366; 377; 378;

379; 381; 386; 387; 388; 389; 390; 391; 392; 393; 408; 282/4; 284/1; 305/6; 310/3; 322b; 348/1; 362/1; 384/1; 480/1;

Hartha: 1; 3; 4; 5; 6; 7; 10; 15; 16; 18; 19; 21; 24; 26; 28; 29; Hühndorf: 90; 92; 93; 102; 103; 107; 108; 106a; 113a;

Kleinschönberg: 11; 53; 71; 74; 75; 79; 84; 85; 86; 89; 92; 93; 96; 102; 105; 107; 108; 109; 110; 111; 112; 113; 114; 115; 116; 117; 121; 129; 134; 135; 136; 137; 138; 139; 148; 149; 152; 155; 156; 162; 175; 176; 204; 214; 225; 234; 239; 243; 244; 253; 268; 272; 274; 275; 277; 278; 280; 281; 282; 301; 306; 307; 310315 317 319 321 325 328 330 331 333 387 388 391 393 394 397 398 400 410 154a 155b 160a 178/1 178/2 318b 318d 318e 318f 350d 408/1 408/2;

Klipphausen: 345; 497; 345b; 345c; Naustadt: 195; 330; 340; 345; 346; 347; 351; 352; 355; 196/2; 354/1; 354/2; 358/3; 359/6; 360a;

Pinkowitz: 1; 4; 6; 14; 15; 16; 19; 23; 28; 31; 36; 37; 42; 43; 34/1; 40a; 41/1; 41/2; 41/3; 41/4;

Reppnitz: 28; 140; 162; 180; 182; 183; 184; 186; 141/1; 163/3; 164a; 165/1;

Röhrsdorf: 67; 71; 73; 74; 75; 77; 78; 79; 80; 81; 82; 83; 84; 86; 87; 92; 160; 164; 165; 166; 316; 317;

318; 322; 324; 326; 328; 329; 330; 331; 332; 333; 334; 335; 337; 338; 327/2;

Sachsdorf: 142; 146; 147; 154; 214; 145a;

Scharfenberg: 28; 44; 73; 165; 185; 187; 191; 192; 198; 211; 239; 241; 243; 244; 245; 246; 249; 250; 257; 195/1; 196a; 197a; 240b; 67/1;

Weistropp: 115; 117; 120; 133; 139; 141; 142; 161; 165; 166; 178; 179; 180; 181; 184; 187; 190; 199; 203; 205; 206; 207; 208; 209; 210; 213; 214; 215; 216; 217; 222; 223; 224; 226; 228; 229; 230; 231; 238; 239; 241; 253; 254; 255; 256; 257; 258; 309; 312; 313; 314; 315; 317; 319; 352; 413; 414; 416; 418; 419; 421; 423; 440442 115a 135/3 163/1 183/1 232a 232b 241a 259a 338a 339/1 404/1;

Wildberg: 125; 134; 4/3; 121/1; 122/4;

■ Meißen:

Siebeneichen: 56/1; 56/3; 56a; 58/1 Nähere Auskünfte erteilt Herr v. Zitzewitz, Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forst- und Jagdbehörde, Referat 54 Naturschutz im Wald, Telefon (0 35 01) 46 83 36. Des Weiteren sind auch im Internet (www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8049.htm) Informationen zu NATURA2000 bzw. die Grenze des Gebietes eingestellt.



ELB IMMOBILIEN VERWALTUNG
Ihr WEG-Spezialist

- 18 Jahre Erfahrung
- zuverlässig, schnell, preiswert
- beste Referenzen

ELB-Immobilien Verwaltungen GmbH
Telefon (03 51) 25 50 70
E-Mail info@elb-immo.de
Internet www.elb-immo.de



Schwarz-Gelb als Versuchung, die Grenzen des Daseins einfach nur hinwegzubrüllen.

Szene zeigt Zähne

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2
320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

Jetzt überall im Handel.

dresdner edition

www.infahrt.info



Wir bewegen Ihre Werbung!

Mit täglich aktuellen Nachrichten und Informationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport auf 418 Doppelmonitoren in den Fahrzeugen der Dresdner Verkehrsbetriebe

Vermarktung: **FORMATMEDIA** agentur für kommunikation
Produktion: **elbTV**

INFAHRT
MOBIL • INFORMIERT

Freiberger Straße 39 / im World Trade Center, Tel. 8000 410

DRESDEN KOMPAKT –

der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil

Eins für alle ...



... alles in einem!

DRESDEN KOMPAKT – informativ, umfassend, lesenswert

- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche!
- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!



Ansprechpartner:

Andreas Eggert
Telefon (0351) 45 680-110
Mobil (0151) 504 95 000
E-Mail andreas.eggert@sdv.de

Ausschreibung des 576. Dresdner Striezelmarktes 2010

Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet vom 25. November bis 24. Dezember 2010 den 576. Dresdner Striezelmarkt als Spezialmarkt.

■ Standort: Altmarkt

Von der Veranstalterin wird keine Gewähr übernommen, dass die vorgesehene Fläche tatsächlich zur Verfügung stehen wird, ggf. wird eine Ausweichfläche bereitgestellt.

■ Verkaufszeiten:

Eröffnungstag, 25. November, 16 bis 21 Uhr

täglich 10 bis 21 Uhr

Abschlussstag, 24. Dezember, 10 bis 14 Uhr

■ Hinweise zu Anbietergruppen:

Die in den Anbietergruppen 02, 04, 05, 06, 07, 08 und 09 aufgeführten Getränke sind, mit Ausnahme des Ausschanks von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken, nur in Striezelmarktständen aus Glas oder Keramik auszureichen.

In den Anbietergruppen 12, 20 und 21 ist eindeutig zu kennzeichnen, ob der Verkauf mit oder ohne Ausschank erfolgen soll.

Die aus Trockenpflaumen gefertigte Traditionsfigur „Dresdner Pflaumentoffel“ kann zusätzlich angeboten werden. Der Verkauf ist im Punkt 3 des Antrages zu vermerken.

Verkaufsflächen werden für folgende Anbietergruppen (AG) bereitgestellt:

AG 01

Imbiss-Sortiment – süß mit Ausschank alkoholfreier Kalt- und Heißgetränke

AG 02

Imbiss-Sortiment – süß mit Ausschank von Glühwein und alkoholischen Heißgetränken (keine Feuerzangenbowle) sowie alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken

AG 03

Imbiss-Sortiment – herzhaft vorwiegend sächsischer Art mit Ausschank alkoholfreier Kalt- und Heißgetränke

AG 04

Imbiss-Sortiment – herzhaft vorwiegend sächsischer Art mit Ausschank von Glühwein und alkoholischer Heißgetränke (keine Feuerzangenbowle) sowie alkoholfreier Kalt- und Heißgetränke

AG 05

Kulinarisches

■ Suppenküche und verschiedene Brotvarianten (zum Beispiel Knoblauch-, Fladen-, Steinofenbrot)

■ Wild und Geflügel

■ Spezialitäten aus Nachbarregionen mit Ausschank alkoholischer Heißgetränke (kein Glühwein und

keine Feuerzangenbowle) und alkoholfreier Kalt- und Heißgetränke

AG 06

Fisch-Imbiss, Räucherfisch mit Ausschank alkoholischer Heißgetränke (kein Glühwein und keine Feuerzangenbowle) und alkoholfreier Kalt- und Heißgetränke

AG 07

Glühwein und alkoholische Heißgetränke (keine Feuerzangenbowle) mit Ausschank alkoholfreier Kalt- und Heißgetränke

AG 08

Heißgetränkesspezialitäten, Feuerzangenbowle (kein Glühwein) mit Ausschank alkoholfreier Kalt- und Heißgetränke

AG 09

Heißgetränkesspezialitäten, Glühwein, heiße Cocktails, Punsch mit Ausschank alkoholfreier Kalt- und Heißgetränke in einem Pavillon mit einem Außendurchmesser von maximal 6 Metern, von allen Seiten geöffnet, ebenerdig begehbar mit einer signifikanten Dach- und Beleuchtungsgestaltung bis maximal 4,60 Meter Höhe möglich.

AG 10

Süßwaren, Süßwaren vor Ort hergestellt; Marzipanspezialitäten, Lebkuchen, Baumkuchen, Dominosteine, Russisch Brot, Printen, Schneebälle, Oblaten

AG 11

Pfefferkuchen aus der sächsischen Region

AG 12

Stollen aus eigener Herstellung nur mit dem Qualitätssiegel des Schutzverbandes Dresdner Stollen e.V. sowie Weihnachtsgebäck und Marzipanspezialitäten mit/ohne Kaffeeausschank

AG 13

Schinken- und Wurstwaren, Wild und Geflügel (verpackt), Präsente

AG 14

konservierte und eingelegte Erzeugnisse, Käsespezialitäten

AG 15

Obst, Trockenfrüchte, Nüsse, Maronen

AG 16

Gewürze, Tee, Kräuter und daraus hergestellte Erzeugnisse (keine apothekenpflichtigen Erzeugnisse)

AG 17

Senfspezialitäten

AG 18

Imkerei-Erzeugnisse

AG 19

Sächsische Weine mit Verkostung – ohne Ausschank

AG 20

ökologische, gärtnerische, landwirtschaftliche und naturnah hergestellte Produkte, mit/ohne Ausschank alkoholischer und alkoholfreier Getränke

AG 21

Pralinen-, Schokoladen- und Kaffeespezialitäten mit/ohne Ausschank

AG 22

weihnachtliche Floristik vorwiegend aus Naturmaterialien, Misteln

AG 23

Glas- und Kristallwaren, Porzellan, Keramik und daraus hergestellter Weihnachtsschmuck

AG 24

Weihnachtsschmuck aus Glas

AG 25

Töpferwaren vorwiegend aus der Region

AG 26

Spielwaren, Nostalgie-Spielwaren, Papeterie, Bastelbögen und Bücher

AG 27

Haushaltswaren aus Holz

AG 28

Kerzen

AG 29

Kerzenwerkstatt mit Verkauf – Sondermaße 10 x 8 Meter

AG 30

Modeschmuck und ergänzendes Beiwerk, Mineralien und daraus gefertigte Erzeugnisse

AG 31

Kleinleder- und Täschnerwaren, Fell- und Schafwollerzeugnisse

AG 32

Erzeugnisse aus Plauener Spitze, handwerklich gefertigte Textilerzeugnisse

AG 33

Kopfbekleidung, Schals, Handschuhe

AG 34

Strick- und Strumpfwaren

AG 35

Advents- und Weihnachtsschmuck, elektrische Weihnachtsbeleuchtung (keine kunsthandwerklichen Holzerzeugnisse der Erzgebirgischen Volkskunst® und keine Erzeugnisse aus Importen)

AG 36

kunsthandwerkliche Holzerzeugnisse der Erzgebirgischen Volkskunst®

AG 37

kunsthandwerkliche Erzeugnisse aus Zinn, Kupfer, Messing, Leder, Kork, Korb, Glas, Holz und Edelmetallen (keine kunsthandwerklichen Holzerzeugnisse der Erzgebirgischen Volkskunst® und keine Erzeugnisse aus Importen)

AG 38

Handwerk aus eigener Herstellung (außer kunsthandwerklichen Holzerzeugnissen der Erzgebirgischen Volkskunst®); Vorführungen sind erwünscht, zum Beispiel Kerzen, Holzschnitzerei, Drechsler, Korbflechter, Bürstenmacher

AG 39

handgefertigte Naturseifen

AG 40

nostalgisches Kinderfahrgeschäft, weihnachtlich dekoriert (Kinderkarussell – Durchmesser maximal 6 Meter, von allen Seiten einsehbar, ebenerdig begehbar und überdacht)

AG 41

nostalgisches Etagenkarussell (Durchmesser maximal 12 Meter, von allen Seiten einsehbar und überdacht)

AG 42

historisches Riesenrad Höhe maximal 14,5 Meter, Standfläche 10 x 7 Meter

AG 43

Kindereisenbahn Standfläche 14 x 9 Meter

AG 44

Striezelmarkt-Post (Striezelmarkt-Poststempel, Briefmarken, Postkarten mit Striezelmarkt-Motiv, Briefkasten)

AG 45

Souvenirs aus Dresden und der Region, Bücher, Kalender, Ansichtskarten, CDs mit Weihnachtsmusik zum Beispiel Kreuzchor (keine kunsthandwerklichen Holzerzeugnisse der Erzgebirgischen Volkskunst® und keine Erzeugnisse aus Importen)

Softwareentwicklung

Wir entwickeln Ihre Anwendung für Ihre zukünftige Zeiteinsparung

IT Projektmanagement

Wir setzen Ihre Ziele bei IT Projekt gegenüber Ihren Lieferanten durch

Testen Sie uns!

Kostenlose Analyse Ihres Software Pflichtenheftes

BEINC

be-in-communication

Radeburger Landstraße 57
01108 Dresden
Telefon: +49 351-21 65 265
Telefax: +49 351-21 65 266
Internet: www.beinc.de

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Nicht zugelassen werden Handelstätigkeiten, die nach Art und Weise geeignet sind, dem Veranstaltungszweck (Weihnachtsmarkt) zu widersprechen. Hierzu zählen unter anderem die unentgeltliche Abgabe von Warenproben, das paketweise Anbieten von Erzeugnissen und so genannte marktschreierische Anpreisungen von Waren, sowohl mit als auch ohne akustische Hilfsmittel und der Verkauf von Kriegsspielen und Kriegsspielzeug sowie volksfestüblichen Gegenständen (zum Beispiel Luftballons).

Nicht betroffen sind jedoch konkrete Verkaufsgespräche mit Erklärungen zur Funktionsweise und Qualität der Waren.

Für die Teilnahme am 576. Dresdner Striezelmarkt ist von jedem Bewerber nur eine Antragstellung zulässig. Der Handelstreibende muss sich einer der ausgeschriebenen Anbietergruppen zuordnen und hat diese zu benennen. Mehrfachbewerbungen eines Antragstellers, sowohl für Standplätze als auch für Anbietergruppen, sind nicht zulässig und werden von der Veranstalterin bei der Auswahl der Händler nicht berücksichtigt.

Bei Bewerbungen von juristischen Personen bzw. Handelsgesellschaften finden nur solche Anträge Berücksichtigung, die nicht dieselben Gesellschafter besitzen bzw. konzernartig verbunden sind. Ebenfalls ausgeschlossen sind parallele Bewerbungen von Einzelpersonen, die gleichzeitig als Alleingesellschafter bei sich bewerbenden Gesellschaften auftreten. Über die Zulassung von speziell und zusätzlich aufgeführten Verkaufsangeboten, die das Sortiment in der beantragten Anbietergruppe ergänzen, entscheidet die Veranstalterin im Rahmen einer ausgewogenen Marktgestaltung.

■ zugelassene Verkaufseinrichtungen:

Holzhütten mit Satteldach in den Abmessungen

2,00 bis 6,00 Meter Frontlänge

2,00 bis 2,50 Meter Tiefe

maximal bis 2,60 Meter Höhe (Giebel)

Sonderbauten werden entsprechend den Vorgaben in den Anbietergruppen 09 und 29 zugelassen. Bewerber, die in den vergangenen drei Jahren nicht an kommunalen Märkten teilgenommen haben, können sich nur mit einer Verkaufseinrichtung bis zu vier Meter Frontlänge bewerben.

■ Aufbau/Gestaltung der Verkaufseinrichtungen

Für den Aufbau und die Ausge-

staltung der Verkaufseinrichtung ist der Handelstreibende verantwortlich.

Die Veranstalterin setzt voraus, dass die Stände aufwendig dekoriert sind. Die Dekoration soll weihnachtlich sowie marktkonform sein und den Bezug zum Sortiment aufweisen.

■ Die Front- und Seitenflächen, der Dachaufbau und das Innere der Verkaufseinrichtung sind überwiegend mit Naturmaterialien zu dekorieren.

■ Nicht erlaubt sind Gestaltungselemente (Figuren, Bäume, Girlanden) aus Plastik. Für Imbiss-Stände und Stände mit unverpackten Lebensmitteln sind Ausnahmen für die Innenbereichsgestaltung zulässig.

■ Die zur Anwendung kommenden Gestaltungselemente sind figurlich darzustellen.

■ Im Außenbereich sind Verblendungen jeglicher Art, Airbrush-Malereien sowie Fahnen, Aufsteller, Werbeschilder sowie auf Plastikschildern aufgedruckte Sortimentsbeschreibungen untersagt.

■ Das jeweilige Standpersonal hat sich einheitlich und dem Markt angepasst zu kleiden. Erwünscht ist ein Bezug der Bekleidung zum jeweiligen Sortiment.

■ Es ist ausschließlich warmtoniges Licht zu verwenden; Effekte wie Blinken, Lauflicht, etc. sind ausgeschlossen. Die innere und äußere Beleuchtung der Verkaufseinrichtung ist dezent zu wählen und darf keinesfalls Volksfestcharakter haben. Die Verwendung von Strahlern ist auf ein Mindestmaß zu beschränken.

■ Die Dachflächen sind, abgesehen von den Aufbauten und der Dekoration, einheitlich zu gestalten. Eine Bilddatei (Dachziegel), die als Muster für den Druck auf eine wetterbeständige Vinylplane (ab ca. 650 Gramm/Quadratmeter) zu

verwenden ist sowie die Auskünfte zu möglichen Anbietern erhalten sie in der Abteilung Kommunale Märkte.

■ Auf den Dächern wird eine besonders üppige, fantasievolle, traditionelle weihnachtliche Gestaltung erwartet. Der Dachaufbau muss bautechnisch gesichert sein und mit der Hüttengröße harmonieren, ohne dass Höhenlimits vorgeschrieben werden. Dekorationselemente sollen einen regionalen Bezug zu weihnachtlichen Bräuchen haben.

Die vorgenannten Forderungen werden auf der Grundlage des Auswahlverfahrens streng kontrolliert und bewertet.

Bei Imbiss-Ständen sind innenliegende Verweilbereiche erwünscht.

Die Veranstalterin behält sich vor, im Einzelfall neutrale Marktschirme (ohne Werbung) mit einem Durchmesser von maximal drei Metern bzw. überdachte Stehtischgarnituren zu genehmigen. Feuerwehruzufahrten sind dabei definitiv freizuhalten.

Von der Veranstalterin selbst werden keine Verkaufsstände vermietet. Auskünfte zu Hüttenvermietern sind möglich.

Die Veranstalterin ist hinsichtlich einer abwechslungsreichen Marktvielfalt daran interessiert, für möglichst viele Marktbewerber eine Teilnahme zu ermöglichen. Deshalb wird die bisher bei der Teilnahme am Dresdner Striezelmarkt genutzte Frontlänge der Hütten grundsätzlich nicht erweitert. Die Veranstalterin behält sich außerdem vor, die Frontlänge der Hütten bei Bedarf einzuschränken.

Jeder Bewerber muss mit dem Antrag eine Farbfotografie einer der Ausschreibung entsprechenden und dekorierten Verkaufseinrichtung bzw. einen optisch nachvollziehbaren Gestaltungsentwurf

Anzeige

Bekanntmachung

Die Ev.-Luth. Stephanuskirchengemeinde hat am 13. Oktober 2009 für den Friedhof in **Dresden-Zschachwitz** folgende Nachträge erlassen:

2. Nachtrag vom 13. Oktober 2009 zur Friedhofsordnung vom 14. Dezember 1999

2. Nachtrag vom 13. Oktober 2009 zur Friedhofsgebührenordnung vom 14. Dezember 1999

(voller Wortlaut veröffentlicht in der Tageszeitung DNN am 27. März 2010)

Diese sind am 16. März 2010 vom Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden bestätigt worden und treten nach dieser Veröffentlichung in Kraft.

Einzusehen sind diese Nachträge zur Friedhofsgebühren- und Friedhofsordnung im vollen Wortlaut im Ev.-Luth. Pfarramt, Meußlitzer Straße 113 in 01259 Dresden in der Friedhofsverwaltung zu den Öffnungszeiten.

Kirchenvorstand
der Ev.-Luth. Stephanuskirchengemeinde

Homepage: www.stephanuskirche.org

einreichen. Zusätzlich ist eine ausführliche Beschreibung des Warenangebotes mit evtl. vorhandenen Referenzen vorzulegen.

Interessenten, die sich erstmalig für die Teilnahme am Striezelmarkt bewerben, ist die Vorlage einer Fotodokumentation der zum Verkauf kommenden Produkte, eine ausführliche Beschreibung des Warenangebotes und eventueller Referenzen als Anlage zum Antrag Pflicht.

Bewerbungen sind zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Kommunale Märkte, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der für eine Bewerbung vorgesehene Antrag ist in der Abteilung Kommunale Märkte, Technisches Rathaus, 2. Etage, 01067 Dresden, Hamburger Straße 19, erhältlich. Das Antragsformular kann auch unter www.dresden.de/maerkte aus dem Internet heruntergeladen werden.

Im Punkt 1 des Antragsformulars sind die Steuernummer und das Finanzamt des Antragstellers anzugeben. Die Veranstalterin behält sich Rücksprachen bei den zuständigen Finanzämtern vor.

Es werden nur vollständig ausgefüllte Anträge bearbeitet.

Über die Zuweisung der Bewerber entscheidet die Veranstalterin durch schriftliche Bescheide. Jede Vereinbarung bezüglich der Zulassung und Platzzuweisung bedarf der Schriftform.

Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Standplatz – die Bekanntgabe erfolgt beim Aufbau.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Jahr- und Spezialmarktsatzung, der Bührensatzung für Märkte sowie die für diesen Spezialmarkt festgelegten Zulassungsbedingungen, die der Marktzulassung beigefügt werden. Die Zulassungsbedingungen sind bindend, insbesondere sind die Vorschriften zur Handhabung von Sauberkeit und Ordnung an Imbiss-Ständen zu beachten.

Verwaltungsgebühren werden auf der Grundlage der Kostensatzung vom 20. Dezember 2007 in Verbindung mit dem kommunalen Kostenverzeichnis und dem Verwaltungskostengesetz für den Freistaat Sachsen erhoben.

Abschlägige Bescheide sind ebenfalls kostenpflichtig.

Bewerbungsschluss: 29. April 2010

Maßgebend für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Landeshauptstadt Dresden.

Bekanntmachungen der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden

Vom 15. März 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass der Freistaat Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, dieses vertreten durch die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft, Dresdner Straße 78 C, 01445 Radebeul, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Grundwassermessstellen nebst Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden: Gemarkung Friedrichstadt, Flurstück 308/6 (Schachtbrunnen, Zuwegung/Zufahrt), Gemarkung Klotzsche, Flurstück

946 (Schachtbrunnen, Zuwegung), Gemarkung Löbtau, Flurstück 152 (Schachtbrunnen, Zuwegung/Zufahrt), Gemarkung Marsdorf, Flurstück 75/6 (Schachtbrunnen, Zuwegung), Gemarkung Wilschdorf, Flurstück 495a (Schachtbrunnen, Zuwegung). Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 10. Mai 2010 bis einschließlich 7. Juni 2010** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagen-

rechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein

Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 15. März 2010

Landesdirektion Dresden

gez. Zorn
Referatsleiter

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung, Gemarkung Großschachwitz der Landeshauptstadt Dresden

Vom 15. März 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst eine bestehende Entwässerungsanlage nebst Schutzstreifen in der Gemarkung Großschachwitz (Flurstück Nr. 84/10) der Landeshauptstadt Dresden.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer des oben aufgeführten Flurstückes der

Gemarkung Großschachwitz können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 10. Mai 2010 bis einschließlich 7. Juni 2010** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen darge-

stellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 15. März 2010

Landesdirektion Dresden

gez. Zorn
Referatsleiter

Bekanntmachungen der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen Dobritz, Leuben und Prohlis der Landeshauptstadt Dresden

Vom 18. März 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Fernwärmeleitungen (meist unterirdisch in Fernwärmekanaln eingeordnet oder direkt erd- oder gebäudeverlegt) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Dobritz, Leuben und Prohlis der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen

Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 17. Mai 2010 bis einschließlich 14. Juni 2010** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV)

vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass

die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 18. März 2010

Landesdirektion Dresden

gez. Zorn
Referatsleiter

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen Altstadt II, Omsewitz und Pieschen der Landeshauptstadt Dresden

Vom 18. März 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Transformatorenanlagen, bestehend aus einer Kompaktstation einschließlich Leitungszugang und -abgang (Mittel/Niederspannungskabeltrassen) nebst Schutzstreifen in den Gemarkungen Altstadt II (Flurstück 527/11), Omsewitz (Flurstück 310) und Pieschen (Flurstück 278/9) der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 17. Mai 2010 bis einschließlich 14. Juni 2010** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV)

vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass

die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 18. März 2010

Landesdirektion Dresden

gez. Zorn
Referatsleiter

Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889241, Fax: 4889283, E-Mail: ALossau@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889241, Fax: 4889283, E-Mail: ALossau@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883787, Fax: 4883799, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 2. Etage, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de
- b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: kommunale Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 00000 Dresden. Die genaue Adresse wird im Einzelauftrag mitgeteilt. Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/075/10; Rahmenvertrag für die Begutachtung und Reparatur von Sportgeräten für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden;** Vertragslaufzeit: 01.07.2010-30.06.2012. Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn er nicht drei Monate vor Ablauf schriftlich mit Einschreiben und Rückschein gekündigt wird. Er endet spätestens am 30.06.2014. Zuschlagskriterien: Preis 100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/075/10: Beginn: „Ende: siehe c)
- f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 09.04.2010 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883787, Fax: 4883799, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/075/10: 9,02 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/075/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 23.04.2010, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerbezugsauszug (nicht Gewerbezugsregisterauszug); Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2007, 2008, 2009); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 02.06.2010
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889224, Fax: 488999224, E-Mail: EBarthel@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889224, Fax: 488999224, E-Mail: EBarthel@dresden.de; Stelle,
- bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883788, Fax: 4883799, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 2. Etage, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de
- b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, 93. Grundschule, Moränenende 3, 01237 Dresden; Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/015/10; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die 93. Grundschule, Moränenende 3, 01237 Dresden;** Zuschlagskriterien: Preis (Jahrespreis brutto, bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere preisintensivere Bieter wird prozentual geringer bewertet und erhält daher eine geringere Punktzahl)/70 %; kalkulierte produktive Stunden (die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet)/30 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/015/10: Beginn: 01.08.2010, Ende: 31.07.2014
- f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889224, Fax: 488999224, E-Mail: EBarthel@dresden.de; Stelle,

Gaststätte
»Grotzscher Hof«

Ein Gasthaus mit Vielfalt zwischen
Wilsdruff und Meißen (Nähe A4)

Zum Kalkwerk 3 · 01665 Triebischtal
Tel.: (035245) 70226 · Fax: 729022
E-Mail: triller@grotzscher-hof.de
www.grotzscher-hof.de

Öffnungszeiten:
Gaststätte Mo–Fr 8.30–14 Uhr
Bauernstube/Kegelebahn
Do+Fr ab 18.30 Uhr · Sa ab 17 Uhr
oder vereinbarungsgemäß

Veranstaltungen (bis 400 Personen)
Seminare · Konferenzen · Feiern · Tanz
Kalt- und Warmmenüs frei Haus

Sauna und NacktBaden
für NachtSchwärmer Samstag, 3. April 2010
und jeden ersten Samstag im Monat von September bis April 22 bis 2 Uhr

www.geibeltbad-pirna.com
Geibeltbad Pirna, Telefon: 03501 – 710 900, Betreiber: Stadtwerke Pirna

Suchen
Sie Rat?

www.dresden.de/stadtverwaltung

gaben, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883788, Fax: 4883799, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja, internetabruflbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/015/10: 9,38 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/015/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriffsmöglichkeit, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestel-

lung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmöglichkeit möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmöglichkeit abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

i) 27.04.2010, 10.00 Uhr
k) entfällt
l) siehe Verdingungsunterlagen
m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerbeverzeichnisauszug (nicht Gewerbezentralverzeichnisauszug) - bei Handwerksbetrieb - Handwerkskarte - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft - Personal gegliedert nach Berufsgruppen

und Anzahl, dass für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist - Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008) - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr. und Objekt; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) 11.06.2010
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).



Ausschreibungen von Bauleistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Sick, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 0351 4883841, Fax: 4883805, E-Mail: HSick@dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch

den Auftraggeber: **Umbau/Erweiterung Romain-Rolland-Gymnasium mit Zweifeldsporthalle; Vergabe-Nr. 0003/10, Los 38**

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: 01099 Dresden, Weintraubenstr. 3; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 38 - Tischler: Wandverkleidung TO 1-4, Deckenverkleidung TO 2 (siehe Anhang B)

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214200-2; 45210000-2

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 12.07.2010; Ende der Auftragsausführung: 01.04.2011

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme, einschließlich eventueller Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Formalitäten,

die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt der Zuschlagsfrist); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen, für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner

Reisswolf Sachsen
Fischweg 14a
09114 Chemnitz
Telefon: 03 71-45 85 66 80

Ihr sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Akteneinlagerung

www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

Suchen Sie Standorte?

www.dresden.de/wirtschaft

mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr. 0003/10: Los 38

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0003/10_Los 38: 28,68 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0003/10_Los 38 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210. Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 12.04.2010; die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 04.05.2010, 9.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 09.07.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 04.05.2010, 9.30 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 246; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Das Vorhaben wird durch Mittel aus dem EFRE-Fonds gefördert.

VI.3) Sonstige Informationen: persönliche Abgabe des Angebotes: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 246; Angebote sind schriftlich einzureichen.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: Poststelle@ldl.sachsen.de

VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Antrag auf Nachprüfung vor der Vergabekammer ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883794, Fax: 4883753, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 23.03.2010

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARGE Junk & Reich Planungsgesellschaft mbH/Hartmann + Helm Planungsgesellschaft mbH, Herr Kühne, Nordstraße 21, 99427 Weimar, Deutschland, Tel.: +49 3643 48200, Fax: 482020, E-Mail: info@junk-reich.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Frau Feldmann, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883794, Fax: 4883753, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 38 - Tischler: Wandverkleidung TO 1-4, Deckenverkleidung TO 2; 1) Kurze Beschreibung: WC-Trennwandanlagen inkl. Türen für insgesamt 40 WC; ca. 1.300 m² Wand- und Deckenverkleidung HPL; ca. 38 St. Spiegel verschiedene Größen; ca. 40 m² Linoleum-Pinnwandbelag; ca. 750 m² Sporthallenunterdecke, Streckmetall; ca. 240 m² Ballfangnetz; ca. 350 m Fensterbank, HPL-beschichtet; ca. 33 St. Sitzbänke verschiedener Größen; ca. 50 m² Treppen-/Treppengeländerverkleidung, inkl. Stahl- bzw. Holz-UK, Dämmung; 1 St. mobile Trennwand 8,40/2,85 m; 2) CPV: 45210000-2

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Herr Fürstenau, Lingnerallee 3, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883338, Fax: 4883805, E-Mail: hfuerstenau@dresden.de

b) **Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**

c) **35. Grundschule – Umbaumaßnahmen –**

d) Dresden, Bünaustraße 12, 01159 Dresden

e) **Los 2 - Erweiterte Rohbauarbeiten:** Baustelleneinrichtung komplett inkl. Bauschild; Schutzmaßnahmen Böden/Fenster/Türen auf ca. 1500 m², Geländer ca. 70 m²; Abbrucharbeiten im UG zur Herstellung eines Speiseraumes mit Ausgabeküche; Abbruch von ca. 15 m³ Innenwand inkl. Stahlbetonträgern, Abbruch Innenputz (ca. 150 m²), Abbruch Fliesenbelag (ca. 85 m²) sowie 185 m² Bodenbelag, Einbau von ca. 18 lfd. m Unterzügen aus Stahlprofilen inkl. Abstützung der Decken, Herstellen von 4 Türöffnungen, Schließen von 1 Türöffnung, Einbau von Betonfertigstürzen und 1 Mauerwerksbogen, Betonieren einer Rampe im Außenbereich (ca. 5 m³) inkl. Aushub/Unterbau, Putzarbeiten 100 m² im UG sowie in Kleinflächen (ca. 50 m²), Kernbohrung DM 250 mm in 75 cm starker Außenwand inkl. örtlich begrenzter Abdichtungsarbeiten, Herstellen von Wanddurchbrüchen 30/30 (ca. 20 Stück);

Los 3 Tischlerarbeiten: Herstellen und Einbau von 2 Türen Klimaklasse 3, 3 einfl. Stahltüren T30RS, 12 einflügeligen Türen T30RS (Holzwerkstoff) teilweise mit erhöhten Schallschutzanforderungen sowie 3 Türen DS (1 mit Glasausschnitt), 1 zweiflügeliges Holzrahmen-Türelement

DS mit maximalem Glasausschnitt, 1 einfl. Holzrahmen-Glastür 126 x 2,135 m sowie ein 4-teiliges Türelement T30RS, 2fl. mit 2 seitlichen Festverglasungen 3,8 x 2,11 m, Herrichten von 29 einflügeligen Türen zu DS, Ausrüsten von 38 Fensterflügeln ca. 80/110 cm nach TRAV-A, Ausstatten von 38 Fensterflügeln ca. 80/110 mit abschließbare Oliven (TBT), Liefern und Montieren 1 Rollladen mit Alupanzer 37 mm über Durchreiche 3 x 1,5 m und 1 Rollladen 1 x 2,3 m über Türdurchgang Speiseraum; Austauschen von 1 Fensterscheibe Klarglas, ca. 1,1 x 1,4 m, Ausstatten einer 2fl. Haustür 1,6 x 2,3 m mit Panikbeschlag, Ausstatten eines Fensters mit Motorsteuerung/Fernbedienung;

Los 4 Malerarbeiten/Baufeinerreinigung: Malerarbeiten auf ca. 400 m² Putz/GK sowie 100 m² in Kleinflächen, ca. 130 m² Akustikunterdecke, Lackierarbeiten ca. 61 lfd. m Geländer, Malerarbeiten auf F90-Verkleidung von 18 lfd. m Unterzüge; Grobreinigung/Feinreinigung, Baufeinerreinigung auf ca. 3300 m² Nettogrundfläche; Versiegeln von 110 m² Linoleum auf Rutschhemmung R10;

Los 5 Trockenbauarbeiten: Herstellen von 36 m² Metallständerwänden, doppelt beplankt sowie 12 m² Doppelständerwand, doppelt beplankt, Herstellen von 5 m² Installationswänden, 2 m² freistehenden Vorsatzschalen sowie Revisionsöffnungen, Herstellen und schließen von 40 Öffnungen, Größe 30 x 30 cm, im Trockenbau zum nachträglichen Einbau von Brandschutzmanschetten bzw. Brandschutzfugenfüllmasse; Öffnen und schließen von ca. 15 lfd. m Trockenbau für das Auswechseln des Löschwassersystems und zum Verlegen mehrerer Trinkwasserleitungen. Herstellen von 130 m² kombinierter Brandschutz/Akustikunterdecke sowie 110 m² Akustikunterdecke sowie deren Beschichtung inkl. Zulagen für Einbauleuchten und Revisionsklappen, F90-Verkleidung von 18 lfd. m Stahl-Unterzügen, Herstellen einer F90-Einhausung von Lüftungsanlagen, ca. 20 m²;

Los 6 Fliesenlegearbeiten: Verlegen von ca. 120 m² keramischen Bodenfliesen (R9-R11) tlw. in Kleinflächen und 80 m² Wandfliesen sowie 4 m² Fliesenmosaik, Reparatur von beschädigten Einzelfliesen in verschiedenen Formaten/Farben;

Los 7 Bodenlegearbeiten: Aufarbeiten von 73 m² Parkett inkl. Anarbeiten an neue Trockenbauwand (l = 4 m) und ergänzen von Sockelleisten auf 8 m Länge; Verlegen von 185 m² Linoleum, davon 55 m² elektrostatisch ableitfähig;

Los 8 Metallbau-/Schlosserarbeiten: 7 m Stahlgeländer Geländer/14 m Handlauf feuerverzinkt an Rampe neu; 3 m Arbeitsplatte/3,3 m Tablettutsche Edelstahl matt geschliffen neu; Umbau von 61 m Bestandsgeländer nach Anforderungen der GUV: Erhöhung um ca. 10 cm, Anbringen eines zusätzlichen

Holz-Handlaufes, laufseitige Verkleidung der Geländerfelder, Einbau neuer Geländerpfosten; Ausrüsten der vorh. Handläufe mit gebogenen Enden (Holz 28 St., Metall 12 St.); Handlauf neu Holz 3 m;

Los 10 HLS: Rück- und Neubau von 11 Urinalen und 3 Waschtischen, Rück- und Neubau von 40 m Löschwasserleitung DN 80, Umverlegung von 30 m Heizungsleitungen DN 25, Installation von Edelstahlsonderbecken in Werk- und Mehrzweckräumen sowie Essenausgabe; Brandschutzertüchtigung von Trink-, Abwasser- und Heizungsleitungen (DN 20 bis DN 100), nachträglicher Einbau von 9 Brandschutzklappen DN 250;

LOS 11 Elektro-/Nachrichtentechnik: Neuinstallation Beleuchtung in 2 Treppenhäusern und 5 Fluren, 100 Leuchten, Austausch Kanalinstallation 250 m, Anpassung Telefon-/Datennetz, 500 m Kabel, Hausalarmanlage/BMA, 100 Melder, 1000 m Kabel, Sicherheitsbeleuchtung mit Zentralbatterieanlage, 55 Leuchten, 1000 m Kabel, elektroakustische Anlage mit 60 Lautsprechern und 750 m Kabel, Außen-/Wegebeleuchtung mit 18 Mastleuchten und 250 m Kabel.

Los 12 Freiflächen: 45 m³ Boden abtragen; 1.125 m³ Füllboden Vegetationsflächen; 590 m² Betonplatten; 470 m Granitkleinsteinpflasterschnur; 600 m² Kunststoffsportfläche Kleinspielfeld einschl. Drainage; 1 Weitsprunganlage einschl. Drainage; 52 lfd. m Ballfangzaun; 18 lfd. m Ballfangnetz; 117 lfd. m Doppelstabmattenzaun; 24 lfd. m Frontgitterzaun; 410 m³ Oberboden; 1950 m² Rasenflächen; 460 m² Pflanzflächen; 25 Strauchpflanzungen;

Los 13 Tiefbauarbeiten/Entwässerung: Verlegung von ca. 100 m Abwasserleitung bis DN 200 einschließlich Erdarbeiten, Anschlüsse an den Bestand, Fettabscheider NG 2, Pumpstation zur Rückstausicherung, ca. 85 m Leitungsgräben für diverse Medien, ca. 50 m² Wiederherstellung von Pflasterflächen; Zuschlagskriterien: Preis

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere

Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /0053/10: Beginn: 28.06.2010, Ende: 24.09.2010; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 2/0053/10: Beginn: 28.06.2010, Ende: 31.07.2010; 3/0053/10: Beginn: 28.06.2010, Ende: 31.07.2010; 4/0053/10: Beginn: 28.06.2010, Ende: 31.07.2010; 5/0053/10: Beginn: 28.06.2010, Ende: 31.07.2010; 6/0053/10: Beginn: 28.06.2010, Ende: 31.07.2010; 7/0053/10: Beginn: 28.06.2010, Ende: 31.07.2010; 8/0053/10: Beginn: 28.06.2010, Ende: 31.07.2010; 11/0053/10: Beginn: 28.06.2010, Ende: 31.07.2010; 12/0053/10: Beginn: 14.06.2010, Ende: 24.09.2010; 13/0053/10: Beginn: 14.06.2010, Ende: 20.08.2010; zusätzliche Angaben: Der Termin für Baubeginn und Fertigstellung ist einzuhalten.

i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de.

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0053/10: Vervielfältigungskosten je Los: 0053/10_Los 2: 15,05 EUR; 0053/10_Los 3: 14,73 EUR; 0053/10_Los 4: 14,14 EUR; 0053/10_Los 5: 14,55 EUR; 0053/10_Los 6: 14,16 EUR; 0053/10_Los 7: 13,96 EUR; 0053/10_Los 8: 14,08 EUR; 0053/10_Los 10: 15,65 EUR; 0053/10_Los 11: 17,77 EUR; 0053/10_Los 12: 19,79 EUR; 0053/10_Los 13: 9,26 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes Vergabenummer, Los und Gewerk an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst

nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: Lose 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11 und 12 je 11,90 EUR, Los 13 = 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 19.04.2010; zusätzliche Angaben: Los 2 erweiterte Rohbauarbeiten: 09.30 Uhr; Los 3 Tischlerarbeiten: 10.00 Uhr; Los 4 Malerarbeiten/Baufeinerreinigung: 15.30 Uhr; Los 5 Trockenbauarbeiten: 10.30 Uhr; Los 6 Fliesenlegerarbeiten: 11.00 Uhr; Los 7 Bodenbelagsarbeiten: 11.30 Uhr; Los 8 Metallbau-/Schlosserarbeiten: 13.00 Uhr; Los 10 HLS: 13.30 Uhr; Los 11 Elektro/Nachrichtentechnik: 14.00 Uhr; Los 12 Freiflächen: 14.30 Uhr; Los 13 Tiefbauarbeiten/Entwässerung: 15.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0350) 488/3778, Fax: 488/3753, E-Mail: cguehne@dresden.de; persönliche Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. Etage, Briefkasten vor Raum 246

m) Deutsch
n) Bieter und Bevollmächtigte
o) Ort der Eröffnung der Angebote: Zentrales Vergabebüro, An der Kreuzkirche 6, 01667 Dresden, II. Etage, Raum 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los /0053/10: 19.04.2010; Los 2/0053/10: 19.04.2010, 09.30 Uhr; Los 3/0053/10:

19.04.2010, 10.00 Uhr; Los 4/0053/10: 19.04.2010, 15.30 Uhr; Los 5/0053/10: 19.04.2010, 10.30 Uhr; Los 6/0053/10: 19.04.2010, 11.00 Uhr; Los 7/0053/10: 19.04.2010, 11.30 Uhr; Los 8/0053/10: 19.04.2010, 13.00 Uhr; Los 10/0053/10: 19.04.2010, 13.30 Uhr; Los 11/0053/10: 19.04.2010, 14.00 Uhr; Los 12/0053/10: 19.04.2010, 14.30 Uhr; Los 13/0053/10: 19.04.2010, 15.00 Uhr

p) Los 11 und 12: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Auftragssumme

q) gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. - Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden. Für Los 11 wird zusätzlich eine Zertifizierung nach DIN 14675 gefordert.



hago
Facility Management GmbH
www.hago.net

Ein Unternehmen der


Niederlassung Dresden
Bertolt-Brecht-Allee 24 · 01309 Dresden
Tel. 0351.3401014 · Fax 0351.3401015
Mobil 0170.4516503
m.reiter@hago.net

**Wir ziehen zum
1. April 2010 um!**

Neue Anschrift:
Rossendorfer Ring 8
01328 Dresden

AUS UNSEREM SERVICEPROGRAMM:

- Facility-Management ■ Gebäudereinigung ■ Sicherheitsdienste
- Personaldienstleistungen ■ Hotel-Dienstleistungen ■ Trainings und Coachings ■ Instore-Logistik ■ Desinfektionsmaßnahmen



„So anregend kann Buchhaltung sein!“

*Strahlend
Rechnungslesen
ab
1,60 Euro/Tap*



AK
Systemberatung & Softwarebetreuung
Großenhainer Str. 83 01127 Dresden
Tel. +49 (0)351 811 26-0
info@ak-system.de
www.ak-system.de

*Hallo Herr,
echt starkes Angebot,
gleich Infos anfordern!!
Gibt es unter:
info@ak-system.de*

- t) 18.06.2010
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) RP Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 82533/12 und 3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Los 2 - 8 sowie 12 und 13 Herr Fürstenau, Hochbauamt (0351) 4883338; Los 10 Herr Jung, Hochbauamt (0351) 4883334; Los 11 Herr Wilke, Hochbauamt (0351) 4883318

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883302, Fax: 4883864, E-Mail: Tbaer@dresden.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Abbruch der Außenschornsteine im Krematorium DD-Tolkewitz, Vergabe-Nr.: 84/10

- d) Krematorium Dresden-Tolkewitz, Wehler Straße 17, 01279 Dresden
 e) **Fachlos 1: Abbrucharbeiten:** Bei der zu beseitigenden Anlage handelt es sich um 2 angebaute Schornsteine der Gebäudeklasse 5; Höhe ca 22,0 m - Fundament BRI: 2 x ca 16 m³ - Schornsteinummantelung BRI: 2 x ca. 385 m³ bestehend aus Sandsteinverkleidung und Mauerwerk; - Rauchabzug BRI 2 x ca 64 m³ Mauerwerk mit Schamotteauskleidung; Zuschlagskriterien: Preis
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/0084/10: Beginn: 01.06.2010, Ende: 30.06.2010
 i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de.
 j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0084/10_Los 1: 12,79 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0084/10_Los 1 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im

Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist: 22.04.2010, 13.00 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: KKoppe@dresden.de
 m) Deutsch
 n) Bieter und deren Bevollmächtigte
 o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0084/10: 22.04.2010, 13.00 Uhr
 p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
 q) gemäß Verdingungsunterlagen
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
 t) 21.05.2010
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Referat 33 - Gewerberecht, - Preisprüfung VOB, VOL, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Herr Dr. Konow - Bau- u.

Architekturbüro; Dr. Konow, Königsbrücker Straße 18, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8041836; Fax: (0351) 8041860; architekt-dr.konow@t-online.de; Hochbauamt: Herr Bär, Tel.: (0351) 4883302, Fax: (0351) 4883864

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Str. 31, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4881676, Fax: 4881683, E-Mail: KHering@dresden.DE; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01307 Dresden; Auftragsgegenstand: Konjunkturpaket II 0031/10 - Ersatzneubau Funktionsgebäude Pfothenhauerstr. 79, Los 2 Dachdecker-/klempner: Zeitraum 05.07.2010 bis 13.08.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 2: HAENES Dach & Fassade GmbH, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 25.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Str. 9, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4881755, Fax: 4884374, E-Mail: KSchade@dresden.DE; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01307 Dresden; Auftragsgegenstand: 5005/10 Konjunkturprogramm II Elsasser Straße von Güntzplatz bis Eisenstraße in Dresden: Deckentausch und Tiefbau Versorger - Zeitraum: 22.03.2010 bis 14.05.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG, Wachau. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 25.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Str. 31, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4881676, Fax: 4881683, E-Mail: KHering@dresden.DE; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01307 Dresden; Auftragsgegenstand: Konjunkturpaket II 0031/10 Ersatzneubau Funktionsgebäude Pfothenhauerstraße 79 - Los 1 erweiterter Rohbau: Zeitraum 01.03.2010 bis 30.07.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 1: BAU Dresden Gruna GmbH, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 25.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883310, E-Mail: MSchesky@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01069 Dresden; Auftragsgegenstand: Konjunkturpaket II - 0021/10 Rechenzentrum

Grunauer Str. 2 - Los 2 Schlosserarbeiten: Zeitraum 22.03.2010 bis 09.04.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 2: Metallbau Schoknecht, Bannewitz. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 25.04.2010 einsehbar.

Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804001, E-Mail: Reissmann-An@khdf.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Konjunkturpaket II - 42/10 Haus K, Umbau Haus H (Ebene 01 und 00) am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt; LOS 31 - Fliesen/Estrich; LOS 32 - Bodenbelag/Estrich; LOS 33 - Metallglasanlagen - Zeitraum 22.03.2010 bis 07.05.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: LOS 31: Heiko Siepelt Fliesenlegermeister, Pulsnitz; LOS 32: Tittmann Fußböden Sprotta GmbH, Doberschütz; Los 33: Detlef Thorandt, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 25.04.2010 einsehbar.

Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804001, E-Mail: Reissmann-An@khdf.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Konjunkturpaket II - 42/10 Haus K, Umbau Haus H (Ebene 01 und 00) am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt; LOS 28 - Fensteranlagen, Glasfassaden, Sonnenschutz: Zeitraum bis 04.06.2010; LOS 123 - GA-Verkabelung: Zeitraum 15.03.2010 bis 28.05.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: LOS 28: HAGA-Metallbau GmbH & Co. KG, Lichtenau; LOS 123: Elektro Dresden-West, Gesellschaft für Elektrotechnik mbH, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 25.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883306, Fax: 4883863, E-Mail: KBellmann@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01139 Dresden; Auftragsgegenstand: Konjunkturpaket II - 0008/10, Erweiterung 43. Grundschule, Riegelplatz 2, Los 7 - Lüftung: Zeitraum 22.03.2010 bis 30.04.2011; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: GAD GmbH, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 25.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883310, E-Mail: MSchesky@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01069 Dres-

den; Auftragsgegenstand: Konjunkturpaket II - 0021/10, Rechenzentrum Grunaer Str. 2, Los 1 - Trockenbau; Zeitraum 19.03.2010 bis 09.04.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Bau Dresden-Gruna GmbH, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 25.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883302, Fax: 4883864, E-Mail: TBaer@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Konjunkturpaket II - 0028/10, Kindertagesstätte Annenstraße 11, Los 12 - Tischlerarbeiten; Zeitraum 15.02.2010 bis 30.06.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Brückner Tischlerei GmbH & Co. KG, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 25.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883862, Fax: 4883864, E-Mail: ASEidler@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01169 Dresden; Auftragsgegenstand: 0040/10 5 Objekte Typ WBS 70 KVSE Kindertagesstätten, Los 8 - Maler- und Lackierarbeiten; Los 9 - Metallbauarbeiten; Los 11 - Straßen-/Wegebau, Abwasseranlagen; Ausführungszeitraum: 05.04.2010 - 02.07.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: für Los 8: Fa. Wulf Mothes Malerbetrieb KG, Dohna; für Los 9: Fa. Metallbau- und Tortechnik Oliver Lohr e.K., Dresden; für Los 11: Fa. BBV Weißig GmbH, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 23.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 488 3862, Fax: (0351) 488 3864, E-Mail: ASEidler@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01169 Dresden; Auftragsgegenstand: 0040/10 5 Objekte Typ WBS70 KVSE Kindertagesstätten, brandschutztechnische Maßnahmen, Los 2 - Dachdeckerarbeiten, Los 5 - Trockenbauarbeiten, Los 6 - Bodenbelagsarbeiten, Ausführungszeitraum: 05.04.2010 - 02.07.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: für Los 2: Fa. Dachdeckermeister C. Dittrich & Co. KG, Dresden; für Los 5: Fa. Gebr. Mielke Bau GmbH, Dresden; für Los 6: Fa. Großenhainer Ausbau GmbH, Großenhain. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 23.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden,

Tel.: (0351) 4883862, Fax: (0351) 4883864, E-Mail: ASEidler@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01169 Dresden; Auftragsgegenstand: 0040/10 5 Objekte Typ WBS 70 KVSE Kindertagesstätten, Los 1 - Stahlbetontreppe; Los 3 - Außen-/Innentüren, Brandschutztüren; Los 4 - Abbruch-/Maurerarbeiten, Fugensanierung; Ausführungszeitraum: 22.03.2010 - 25.06.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: für Los 1: Firma Rommel Dresden GmbH & Co. KG, Dresden; für Los 3: Firma Thermoglasservice Neumann GmbH, Dresden; für Los 4: Bauunternehmen M. Grafe GmbH, Stroga; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 23.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883841, Fax: 4883805, E-Mail: HSick@Dresden.DE; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01099 Dresden; Auftragsgegenstand: Umbau und Erweiterung Romain-Rolland-Gymnasium, Dresden; Los 34: Tischlerei/Restaurierung/Aufarbeitung T03; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Fuchs & Girke Bau- und Denkmalpflege GmbH, 01458 Ottendorf-Okrilla. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 25.04.2010 einsehbar.

 SDV · 13/10 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

Der New Yorker Ex-Musiker Roger Greenberg (Ben Stiller) ist wohl das, was man einen ausgemachten Loser nennen kann: alleinstehend, ohne Job und gerade 40 geworden. Da kommt ihm das Angebot seines jüngeren und wesentlich erfolgreicherer Bruders Phillip gerade recht: Greenberg soll ein paar Wochen auf dessen Haus in Los Angeles aufpassen. Auf diese Weise kann er bei freier Kost und Logis seiner absoluten Lieblingsbeschäftigung nachgehen, die in nicht viel mehr als ausgiebigem Nichtstun besteht. Nebenbei ergibt sich auch noch die Gelegenheit, alte Freunde wiederzusehen. Die sind allerdings mittlerweile ziemlich alt und spießig geworden, findet Greenberg. Allein Florence (Greta Gerwig), die während der Abwesenheit von Phillips Familie als Mädchen für alles auch im Haus ein- und ausgeht, versprüht ein wenig jugendliche Frische. Grund genug für Greenberg, die meiste Zeit mit ihr zu verbringen. Da jedoch auch die 25-Jäh-

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883841, Fax: 4883805; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01099 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr. 0003/10, Umbau/Erweiterung Romain-Rolland-Gymnasium, Weintraubenstr. 3, 01099 Dresden, Los 34 - Tischler: Restaurierung/Aufarbeitung T0 3; Ausführung: 22.04.-29.10.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Fuchs + Girke Bau- und Denkmalpflege GmbH aus Ottendorf-Okrilla. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 25.09.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 4947377, Fax: 4947360, E-Mail: linda.raedler@stesad.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01156 Dresden-Cossebaude; Auftragsgegenstand: Los 9 - Fenster, Los 13 - Estrich, Gussasphalt, Los 24 - Elektroarbeiten; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 9: Fa. Lantzsch, Augustusburg; Los 13: Pötzl Asphaltbau GmbH, Oberwiera; Los 24: Elektroinstallation Martin GmbH, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 09.04.2010 einsehbar.



rige nicht so recht weiß, was sie mit ihrem Leben anfangen soll, ergänzen sich die beiden bald zu einem ziemlich schrägen Chaos-Duo. **GREENBERG** eine hinreißende Komödie voller Sarkasmus und schrägem Humor, die zuweilen auch melancholische Töne anschlägt ab 01.04. nur im Kino in der Fabrik in Dresden zu sehen. Ebenfalls ein Neustart in dieser Woche ist **LOURDES**. Der Film spielt im titelgebenden Wallfahrtsort und erzählt von der Wunderheilung der jungen Rollstuhlfahrerin Christine und davon, wie sich die Welt um Christine herum verändert, seit sie plötzlich wieder laufen kann.

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert
Marion Mohaupt
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH,
Tharandter Straße 31 – 33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch
(verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23 – 27
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck
Torgau Druck
Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Zwei auf einen Streich.



Klassische Werbung
und Public Relations
aus einer Hand.



Blaurock & Nuglich

Agentur für Markenführung
www.blaurock-nuglich.de

Öffentliches Verkaufsangebot

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge schreibt das
Wohn- und Geschäftsgrundstück
„Dr.-Otto-Streitberger-Haus“
in 01796 Pirna, Schandauer Straße 26 aus.
Der Erwerb ist für den Käufer provisionsfrei.



Dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus
sowie Nebenglass in verkehrsgünstiger Lage,
ca. 500 m vom Stadtzentrum entfernt. Er-
schließung ortsüblich;

Grundstücksgröße: 1.250 m²,
Nutzfläche: ca. 725 m²
sowie Vollunterkellerung.



Ausschreibungsunterlagen (Exposé) sind
während der Öffnungszeiten im Landratsamt
in Pirna, Zehistaer Str. 9, Referat Schulhaus-
bau und Liegenschaften, Haus C, Zimmer-
Nr. 302 bei Frau Böhm (Tel. 0 35 01 515-103)
oder bei Frau Friese, Haus C, Zimmer-Nr. 300
(Tel. 0 35 01 515-268) erhältlich.



Besichtigung bitte nur nach vorheriger Terminvereinbarung.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und des obigen Angebotes wird jegliche Haftung ausgeschlossen. **Hierbei handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.** Eine Verpflichtung, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, besteht für den Landkreis nicht.

Sahneschnitten

Ein Best-of-Solo von **Thomas Schuch**



Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!

Gegen Vorlage dieser Anzeige bezahlen Sie pro Person **nur 10 statt 15 EUR.**
Sie erhalten zwei ermäßigte Karten beim Kauf ohne vorherige Reservierung.
Der Sonderpreis gilt für die Vorstellungen des Programms „Sahneschnitten“ vom 6. bis 9. April 2010



DRESDNER
KABARETT

BRESCHKE
& SCHUCH

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de